



# BergBLICK

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg 3/23



Rathausneubau

## Aktueller Blick in die Baustelle

Seite 16



Kanalbau Mörlbach

## Überraschende Skelettfunde

Seite 20



Spaziergang

## Von Percha nach Kempfenhausen

Seite 57



**DEN ERNSTFALL TRAINIEREN.  
MENSCHENLEBEN RETTEN.**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. Die FFW Kempfenhausen hat ein neues Löschfahrzeug, und ihr altes LF8 wird in Antakya im Erdbebengebiet der Türkei weiterhin wertvolle Dienste für die notleidende Bevölkerung leisten. Die FFW Bachhausen konnte ihr 150-jähriges und der FSV Höhenrain sein 75-jähriges Bestehen feiern. Drei lang erwartete Baustellen wurden gestartet: Die Umstellung der Kanalisation in Mörlbach auf ein Trennsystem, die mit Funden der Bodendenkmalpflege überraschte, sowie die Verlegung der Tagwasserleitungen in Harkirchen durch den Abwasserverband und der Neubau von 30 Wohnungen am Osterfeld durch den Verband Wohnen.



Im Juni wurden nach nur einem Jahr Vorlaufzeit die Container für eine neue Kinderkrippe in Aufkirchen angeliefert und fünf Ladestationen in Betrieb genommen, die von der Bürgerbeteiligung initiiert und vom Bund gefördert wurden. Der Bürgerbeteiligung Berg wünsche ich alles Gute zur Vereinsgründung am 30. Juni in Farchach. Als eingetragener Verein hat sie so die größtmögliche Freiheit, was Spendennahme und kurzfristige Anschaffungen betrifft.

Nach dem pandemiebedingt letzten Besuch unserer Partnerstadt im Jahr 2017 war die Wiedersehensfreude im Rathaus von Phalsbourg Anfang Juli besonders groß. Alle, die mitfahren, waren begeistert vom rundum gelungenen Besuch.

Am 29. 10. 2023 soll die nächste große Veranstaltung in unserer Gemeinde stattfinden. Nach fünf Jahren planen wir unter Leitung unserer 3. Bürgermeisterin Elke Link eine Neuauflage von „Berger Betriebe laden ein“. Wir bitten um rege Teilnahme. Ab August stehen Informationen auch zur Anmeldeöglichkeit unter folgendem Link bereit: [www.berger-betriebe.de](http://www.berger-betriebe.de).

*Ihr Rupert Steigenberger, Erster Bürgermeister*

**INHALT NR. 3 / AUGUST 2023**

<b>Bürgerservice</b>	<b>4</b>	Container Kinderkrippe	32	<b>Kultur</b>	
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>12</b>	Stadtradeln 2023	34	Eine Bank für Steffe Mair	51
<b>Aus dem Rathaus</b>		Vogelschutz	36	Musikantentreffen	52
Bürgerversammlung	14	Gute Nachbarschaft	37	Kulturnachrichten	54
Baustelle neues Rathaus	16	<b>Fragen – 5 Antworten</b>	<b>38</b>	Kinderbuchvorstellung	56
Kanalbau Mörlbach	18	<b>Soziales Leben</b>		<b>Die Spaziergängerin</b>	
Skelettfunde Mörlbach	20	Musikalische Früherziehung	40	Kempfenhausen-Runde/2	57
Kanalarbeiten Harkirchen	21	„Autogrammstunde“ Bgm.	41	<b>Vereine</b>	
Ferienprogramm	22	Ehrenamt Link/Ammer	42	Freiw. Feuerwehr Berg	65
Neue Badeinsel	23	Dr. Biemer rät	43	FFW Allmannshausen	65
Diverses	24	Beim Seniorennachmittag	44	Feuerwehr Bachhausen	66
Neu im Rathaus	26	Kommunion/Firmung	45	Obst- & Gartenbauverein	68
Abschied Anita Stiefel	26	Interview Heiko Mack	46	<b>Berger Betriebe</b>	
Serie Rathausmitarbeiter	28	<b>Umwelt</b>		Grabpflege Schiedeck	71
PV-Freiflächenanlagen	30	Solawi Isartal	48	Reiser Simulation & Training	72
E-Auto Ladestationen	31			<b>Letzter Blick &amp; Impressum</b>	<b>74</b>

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Berg sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

## Organigramm Rathaus Berg

**Erster Bürgermeister**  
Rupert Steigenberger

**Zweiter Bürgermeister**  
Andreas Hlavaty

**Dritte Bürgermeisterin**  
Elke Link

**Geschäftsleitung**  
Andrea Reichler

**Vorzimmer Bgm.**  
Anita Stiefel,  
Sabine Metzger

**Hauptamt**  
Andrea Reichler

**Finanzverwaltung**  
Florian Bendele

**Bauamt**  
Beatrix Neubert

**Personalamt/  
Vorzimmer GL**  
Sabine Lindauer

**Einwohnermelde-  
amt/Gewerbeamt**  
Susanne Bergemann,  
Caroline Filgertshofer

**Kämmerei**  
Sonja Rattenberger,  
Martina Weinmann-  
Golz

**Bauverwaltung**  
Tobias Abeltshauser,  
Kathrin Hörer,  
Isabell Pilgram,  
Michael Schilling

**IT**  
Florian Garke

**Standesamt/  
Amt für Sicherheit  
und Ordnung**  
Günther Drexler  
(Leitung),  
Judith Wacker,  
Andrea Tralmer

**Kasse**  
Elisabeth Heidacher  
(Leitung),  
Maria Engelhard  
Doris Neumann

**Hoch- und Tiefbau**  
Ingrid Albrecht,  
Anja Biethahn,  
Sabine Öchsel,  
Stefan Rath  
Julia Stefani

**Archiv**  
Martin Hoffmann-  
Remy,  
Elisabeth Müller,  
Heinz Rothenfußer,  
Angela Schuster,  
Cornelia Weiß

**Rentenanträge/  
Kita/Datenschutz**  
Kornelia Thieß

**Steuerstelle/  
Liegenschafts-  
verwaltung**  
Kirsten Brandt,  
Rosina Griesbeck,  
Beate Miller

**Bauhof**  
Harald Born (Leitung),  
Josef Bahle,  
Markus Ertl,  
Frank Hanusch,  
Franz Müller sen.,  
Franz Müller jun.,  
Johannes Oberrieder,  
Christian Pfab,  
Stefan Sedlmayr,  
Ahmet Sopaj,  
Maximilian Wolf  
David Klaus

**Bücherei**  
Silvia Meier (Leitung),  
Josefine Hochstraßer,  
Claudia Rechermann,  
Zsuzsanna Sraud-  
Müller

**Hausmeister**  
Martin Maier

**Hausmeister  
OMG-Schule**  
Karin Maurer,  
Erhart Maurer

**Info**  
Silvia Niefenecker

**Auszubildender**  
Denis Zeka

**Feuerwehrgerätewart**  
Stefan Schwarz

**Feuerbeschau**  
Florian Knappe

**Wasserwerk**  
Akhilesh Akhil Swami  
(Leitung),  
Werner Ballasch

**Klimaschutz-  
managerin**  
Sebastiana  
Henkelmann



## SCHLOSSBERGER IMMOBILIEN

**IHRE IMMOBILIENMAKLER IN BERG  
WOHLTUEND ANDERS !**



**GENIEßEN SIE DEN SOMMER AM  
BEZAUBERNDEN STARNBERGER SEE !**

### IMMOBILIE DES MONATS



**„ZENTRALER RUHEPOL“  
GROSSES GRUNDSTÜCK IN TRAURLAGE**



**WIR FREUEN UNS AUF  
IHRE KONTAKT-  
AUFNAHME MIT UNS !**



### SCHLOSSBERGER IMMOBILIEN

Hilke Schlossberger Dipl.-Ing. Architektin  
Dr. Errit Schlossberger Dipl.-Kaufmann  
Am Seefeld 3, 82335 Berg  
08151 - 77 49 708  
kontakt@schlossberger-immobilien.de  
www.schlossberger-immobilien.de

**KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG | VERKAUF | VERMIETUNG  
BREITE FACHKOMPETENZ ZUM FAIREN PREIS**



**Unser Schuttschirm  
für Ihre Sicherheit.**

VER | SICHER | UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



**Geschäftsstelle  
Mooseder  
Versicherungsvermittlungs KG**

**Team Starnberg**  
Bahnhofplatz 8 · 82319 Starnberg  
Telefon 08151 8206

**Team München-Solln**  
Wolfratshauer Str. 191 · 81479 München-Solln  
Telefon 089 45206840

info@mooseder.vkb.de · www.mooseder.vkb.de



## BÜRGERSERVICE

### Gemeindeverwaltung

Gemeinde Berg  
Ratsgasse 1  
82335 Berg  
[www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de)  
info@gemeinde-berg.de

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr., 07:30-12:30 Uhr  
Do., 14:00-18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Rathaus-Zentrale  
Telefon: 08151/508-0  
Fax: 08151/508-88

### Erster Bürgermeister

**Rupert Steigenberger**  
Durchwahl -34  
Sprechzeiten: Mo. bis Fr.  
nur nach Terminvereinbarung

Bürgersprechstunde  
Freitag, 08:00-09:30 Uhr  
(Terminvereinbarung)

### Geschäftsleitung/ Leitung Hauptamt

**Andrea Reichler**  
Durchwahl -32  
reichler@gemeinde-berg.de

### Vorzimmer Bürgermeister

**Anita Stiefel**  
Durchwahl -34  
stiefel@gemeinde-berg.de  
**Sabine Metzger**  
Durchwahl -43  
metzger@gemeinde-berg.de

### Personalamt/Vorzimmer Geschäftsleitung

**Sabine Lindauer**  
Durchwahl -33  
lindauer@gemeinde-berg.de

### Homepage/ EDV

**Florian Garke**  
Durchwahl -31  
garke@gemeinde-berg.de

### Archiv

**Martin Hoffmann-Remy**  
**Elisabeth Müller**  
**Heinz Rothenfuß**  
**Angela Schuster**  
**Cornelia Weiß**  
Mo & Di, 9:00 - 12:00 Uhr  
Durchwahl -48  
archivar@gemeinde-berg.de

### Bücherei

**Silvia Meier (Leitung)**  
Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/970490  
buecherei@gemeinde-berg.de  
Öffnungszeiten:  
Mo., 17:00 bis 20:00 Uhr  
Di., 12:00 bis 17:00 Uhr  
Mi., 10:00 bis 12:00 Uhr  
Do., 14:00 bis 20:00 Uhr  
Fr., 14:00 bis 17:00 Uhr

### Hausmeister

**Oskar Maria Graf-Grundschule**  
Erhart Maurer & Karin Maurer  
Telefon: 0160/5310853  
maurer@gemeinde-berg.de

### Pass-/Meldeamt/Gewerbeamt

**Susanne Bergemann**  
Durchwahl -22  
bergemann@gemeinde-berg.de  
**Caroline Filgertshofer**  
Durchwahl -21  
filgertshofer@gemeinde-berg.de

### Standesamt/Amt für Sicher- heit und Ordnung

**Günther Drexler (Leitung)**  
Durchwahl -17  
drexler@gemeinde-berg.de  
**Judith Wacker**  
Durchwahl -28  
wacker@gemeinde-berg.de  
**Andrea Tralmer**  
Durchwahl -27  
tralmer@gemeinde-berg.de

### Rentenansprüche/Kita/ Datenschutz

**Kornelia Thieß**  
Durchwahl -49  
thiess@gemeinde-berg.de

### Rathaus-Zentrale/Fundbüro

**Silvia Niefenecker**  
Durchwahl -30  
niefenecker@gemeinde-berg.de

### Finanzverwaltung

**Florian Bendele (Leitung)**  
Durchwahl -36  
bendele@gemeinde-berg.de

### Kämmerei

**Sonja Rattenberger**  
Durchwahl -41  
rattenberger@gemeinde-berg.de  
**Martina Weinmann-Golz**  
Durchwahl -44  
weinmann-golz@gemeinde-berg.de

### Gemeindekasse

**Elisabeth Heidacher (Leitung)**  
Durchwahl -39  
heidacher@gemeinde-berg.de  
**Maria Engelhard**  
Durchwahl -40  
engelhard@gemeinde-berg.de  
**Doris Neumann**  
Durchwahl -40  
neumann@gemeinde-berg.de

### Steuerstelle/Liegenschafts- verwaltung

**Kirsten Brandt**  
Durchwahl -37  
brandt@gemeinde-berg.de  
**Rosi Griesbeck**  
Durchwahl -38  
griesbeck@gemeinde-berg.de  
**Beate Miller**  
Durchwahl -16  
miller@gemeinde-berg.de

**Hausmeister**

**Martin Maier**  
maier@gemeinde-berg.de

**Bauamt**

**Beatrix Neubert (Leitung)**  
Durchwahl -29  
neubert@gemeinde-berg.de

**Bauleitplanung:**

**Isabell Pilgram**  
Durchwahl -26  
pilgram@gemeinde-berg.de

**Michael Schilling**

Durchwahl -14  
schilling@gemeinde-berg.de

**Bauanträge:**

**Tobias Abeltshauer**  
Durchwahl -15  
abeltshauer@gemeinde-berg.de

**Erschließungsbeiträge:**

**Kathrin Hörer,**  
Durchwahl -13  
hoerer@gemeinde-berg.de

**Hoch- und Tiefbau**

**Anja Biethahn**  
Durchwahl -24  
biethahn@gemeinde-berg.de

**Stefan Rath**

Durchwahl -19  
rath@gemeinde-berg.de

**Ingrid Albrecht**

Durchwahl -23  
albrecht@gemeinde-berg.de

**Sabine Öchsel**

Durchwahl -20  
oechsel@gemeinde-berg.de

**Julia Stefani**

Durchwahl -19  
stefani@gemeinde-berg.de

**Klimaschutzmanagerin**

**Sebastiana Henkelmann**  
Durchwahl -25  
henkelmann@gemeinde-berg.de

**Wasserversorgung**

Oberlandstraße 24, Berg

**Akhilesh Akhil Swami (Leitung)**

Telefon: 0160/5310854

**Werner Ballasch**

Telefon: 0160/5310842  
wasserwerk@gemeinde-berg.de

**Bauhof**

**Harald Born (Leitung)**

Oberlandstraße 24, Berg  
Telefon: 08151/953295  
Fax: 08151/953297  
betriebshof@gemeinde-berg.de

**Feuerwehr**

**Bastian Sandbichler**

Federführender Kommandant  
kommandant@ff-berg.de  
www.ff-berg.de

**Feuerwehr-Gerätewart**

**Stefan Schwarz**  
Telefon: 0172/1325983  
schwarz@gemeinde-berg.de

**Feuerbeschau**

**Florian Knappe**

**Störungsdienst Stromnetz**

**Bayernwerk Netz GmbH**

Oskar-von-Miller-Straße 9,  
82377 Penzberg  
Telefon: 0941/28003366

**Abfallentsorgung**

**Abfallwirtschaftsverband Starnberg**

Moosstraße 5, 82319 Starnberg  
Telefon: 08151/27260  
www.awista-starnberg.de

**Wertstoffhof Farchach**

Kempfenhauser Straße,  
Berg OT Farchach  
Öffnungszeiten ab 1. 1. 2023:

**April bis Oktober**

Di. - Fr., 14:00 bis 18:00 Uhr  
Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

**November bis März**

Di. - Fr., 12:30 bis 16:30 Uhr  
Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

**Schadstoffmobil**

Standorte und Uhrzeit unter  
www.awista-starnberg.de

**Kommunale Verkehrsüberwachung**

**Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland**

Prof.-Max-Lange-Platz 9,  
83646 Bad Tölz  
Telefon: 08041/792690

**Wirtschaft und Tourismus**

**gwt Starnberg GmbH**

Kirchplatz 3, 82319 Starnberg  
Telefon 08151/90 60 80  
info@starnbergammersee.de  
www.starnbergammersee.de

**Schulen**

**Oskar Maria Graf-Grundschule**

Lindenallee 8,  
Berg OT Aufkirchen  
Telefon: 08151/50051  
Fax: 08151/50462  
verwaltung@gs-aufkirchen.de  
www.gs-aufkirchen.de

**Gymnasium Landschulheim Kempfenhausen**

Münchner Str. 49, 82335 Berg  
Tel. 08151/36260  
www.lshk.de

**Montessori Schule Biberkor**

Biberkorstraße 19, 82335 Berg  
Tel. 08171/2677200  
www.montessori-biberkor-schule.de

**Kinderkrippen:**

**KinderArt „Abenteuerhaus“**

König-Ludwig-Weg 12, Berg  
Telefon: 08151/95467  
abenteuerhaus.berg@kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kinderhaeuser/berg

**KinderArt**

„Höhenrainer Füchse“  
Geranienweg 9, Berg  
Telefon: 08171/17793  
hoehenrainer-fuechse@kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kinderhaeuser/hoeheinrain

**Großtagespflege „Glückskäfer“**

**Adelina Zuka**  
Postgasse 5, Berg  
Tel.: 0172/9973095 oder  
08151/5509047  
adelinazuka@hotmail.de

**Montessori Krippe**

**Gut Biberkor**  
Biberkorstraße 23, Berg  
Telefon: 08171/2677180  
kinderhaus@biberkor.de  
www.montessori-biberkor.de

**Kindertagespflege**

**Glückskinderbetreuung**

Bianca Rudolph  
Seeburgstraße 35  
Berg-Allmannshausen  
Tel. 08151 4018706  
Mobil 0174-2417351  
Betreuungsangebot für Kinder von 6 Monaten bis 4 Jahren  
www.tagesmutter-berg.de

**Bergkids**

Susanne Wagner  
Etztalstraße 23, Berg  
Tel. 0176-62115135  
mail@bergkids.de  
www.bergkids.de

**Evas Waldzwergerl**

Eva Rößner  
Edelweißstraße 4a, Berg  
0160/95032703  
eva.spielgruppe@gmx.de

**Kindergärten:**

**Kath. Kindergarten St. Maria**  
Pfarrgasse 4, Berg  
Tel. 08151/50942, Fax /9719640  
St-Maria.Aufkirchen@kita.ebmuc.de  
www.kita-aufkirchen.de

**KinderArt „Abenteuerhaus“**

König-Ludwig-Weg 12, Berg  
Telefon: 08151/95467  
abenteuerhaus.berg@kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kinderhaeuser/berg

**KinderArt „Höhenrainer Füchse“**

Geranienweg 9, Berg  
Telefon: 08171/17793  
hoehenrainer-fuechse@kinderart-kitas.de  
www.kinderart-kitas.de/kinderhaeuser/hoeheinrain

**Montessori Kinderhaus**

**Biberkor**  
Biberkorstraße 23, Berg  
Telefon: 08171/2677180  
kinderhaus@biberkor.de  
www.montessori-biberkor.de

**Integratives Montessori-**

**Kinderhaus Aufkirchen**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/51206  
kiga@montessori-aufkirchen.de  
www.montessori-aufkirchen.de

**Naturkindergarten**

„Bergkinder“  
Biberkorstraße, Berg

Tel. 0157-52159122  
post@naturkindergarten-bergkinder.de

**Kinderhorte:**

**Integratives Montessori-Kinderhaus Aufkirchen**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/51206  
kiga@montessori-aufkirchen.de  
www.montessori-aufkirchen.de

**KinderArt „KiKu“**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/50588

**KinderArt „Zepralon“**

Marienstraße 9, Berg  
Telefon: 08151/6500336

**KinderArt „Fanta4“**

Lindenallee 8, Berg  
Telefon: 08151/6516077

**Betreuer Mittagstisch der OMG-Schule Aufkirchen e. V.**

**Elterninitiative**  
Pfarrgasse 4, Berg  
Telefon: 08151/95508  
mitti-omg@t-online.de

**Pfarrämter:**

**Kath. Pfarramt Aufkirchen**

Lindenallee 2, Berg  
Telefon: 08151/998798-0  
Mariae-himmelfahrt.aufkirchen@ebmuc.de  
www.pfarrverband-aufkirchen.com

**Kath. Pfarramt Höhenrain**

Kirchanger 6, Berg  
Telefon: 08171/214830  
Fax: 08171/2148320  
Herz-Jesu.hoeheinrain-berg@ebmuc.de  
www.pfarrgemeinde.hoeheinrain.de

Notruf Tafel	
Art	Telefon
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Starnberg (mit Wasserschutzpolizei) Rheinlandstraße 1, 82319 Starnberg	08151/364-0 Fax/364-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116117
Krankenbeförderung/Krankentransport	19222
Krankenhaus „Marianne-Strauß-Klinik Berg“	08151/2610
Krankenhaus „Heckscher-Klinikum“	08151/5070
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern	089/19240
Frauennotruf „Frauen helfen Frauen Starnberg e.V.“	08152/5720
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer (unentgeltlich)	0800/1110333
Technisches Hilfswerk (THW)	08151/8224
Telefonseelsorge (0800er-Nummern sind rund um die Uhr gebührenfrei) evangelisch katholisch	09281/11101  0800/1110111 0800/1110222
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere im Raum Starnberg	08151/7391501
Kartensperre (Kredit- u. EC-Karte)	116116
Stromnetz (Bayernwerk GmbH)	0941/28003366
Gasversorgung (Energie Südbayern GmbH)	08171/43640
Störungsnummer Strom	01802/192091
Störungsdienst Wasserwerk Notfall-Rufnummer für Störungen in der Wasserversorgung außerhalb der Sprechzeiten im Rathaus	0160/53 09 054
Telekom (Festnetz/Internet)	0800/3301000
Telekom (Mobilfunknetz)	0800/3302202
Tierschutzverein Starnberg u. Umgebung e.V.	08151/8782

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg**  
Fischackerweg 10, Berg  
Telefon: 08151/973176  
Fax: 08151/973177  
pfarramt@evgberg.de  
www.evgberg.de

**Jugendbeauftragter**  
**Jonas Goercke**  
Telefon: 0175/7991613

**Inklusionsbeauftragte**  
**Elisabeth Fuchsberger**  
Telefon: 08151/953541

**Kulturbeauftragter**  
**Dr. Andreas Ammer**  
Telefon: 0171/4265789

**Geschirrmobil**  
**Silvia Niefenecker**  
Telefon: 08151/508-0

**Kranken- und Altenpflege**  
**Ökumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/Berg am Starnberger See e.V.**  
Perchastraße 11, Berg  
Telefon: 08151/50011  
info@kav-berg.de  
www.kav-berg.de

**Ambulanter Pflegedienst und Naturheilpraxis**  
Irmi Riedel-Schleicher  
Lärchenweg 35, 82335 Berg  
Telefon: 08171/407956  
Mobil 0170 9652352  
schleicher-berg@t-online.de  
www.pflegedienst-schleicher.de

**Hilfeberatung bei Pflege und Behinderung**  
Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr kommen Mitarbeiter des Pflegestütz-

punkts Starnberg und der unabhängigen Teilhaberberatung in das Wohnzentrum Eitztal in Berg, Perchastraße 11, und stehen für alle Fragen rund um Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderung bereit. Um Wartezeiten zu verhindern bitte anmelden unter **fuchsberger@gemeinde-berg.de, Tel. 08151-953 5 41 oder Mobil 0176-5000 24 13**

**VdK Berg**  
Ansprechpartner  
**Franz Sailer**  
Telefon: 08151/5891

**Wasserwerte:**  
**Brunnen Pfaffental**  
Nitrat 9,9 mg/l  
(Grenzwert 50 mg/l)  
ph-Wert: 7,25  
Härtebereich 19,0° dH  
**Brunnen Harkirchen**  
Nitrat 8,8 mg/l  
(Grenzwert 50 mg/l)  
ph-Wert: 7,47  
Härtebereich 17,6° dH  
**Hochbehälter Aufkirchen**  
Nitrat 9,0 mg/l  
(Grenzwert 50 mg/l)  
ph-Wert: 7,60  
Härtebereich 18,8° dH

**Wassergebühr**  
1,90 €/m<sup>3</sup> + 7% MwSt  
+ jährlich bei Nenndurchfluss  
bis 2,5 m<sup>3</sup>/h 45,00 €  
bis 6 m<sup>3</sup>/h 90,00 €  
bis 10 m<sup>3</sup>/h 135,00 €  
über 10 m<sup>3</sup>/h 225,00 €

**Herstellungsbeiträge**  
je m<sup>2</sup> Geschossfläche 16,00 €\*  
je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche 1,30 €\*  
\* zzgl. 7 % MwSt

**Abwasserabgaben**  
**Abwasserverband Starnb. See**  
Am Schloßhölzl 25, Starnberg  
Telefon: 08151/44545-0  
info@av-sta-see.de  
www.av-starnberger-see.de

**Schmutzwassergebühr**  
3,26 €/m<sup>3</sup>

**Niederschlagswassergebühr je angeschl. Quadratmeter**  
0,99 €/m<sup>2</sup> p. a.  
Herstellungsbeiträge  
Abwasserbeseitigung

**Neuanschließer**  
je m<sup>2</sup> Geschossfläche 14,41 €

**Altanschließer**  
je m<sup>2</sup> Geschossfläche 14,27 €

**Hebesätze**  
Gewerbsteuer: 330 %  
Grundsteuer A: 320 %  
Grundsteuer B: 350 %

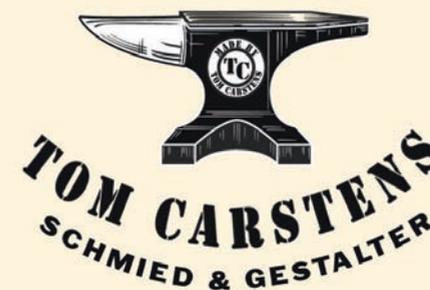
**Hundsteuer**  
1. Hund 80,00 €  
Jeder weitere Hund 80,00 €  
Kampfhund 1.200,00 €

**Gewerbe**  
Anmeldung 35,00 €  
Abmeldung 25,00 €  
Ummeldung 30,00 €

**Personalausweis**  
unter 24 Jahre 22,80 €  
über 24 Jahre 37,00 €  
vorläufiger Ausweis 10,00 €

**Reisepass**  
unter 24 Jahre 37,50 €  
über 24 Jahre 60,00 €  
vorläufiger Pass 26,00 €  
Express-Pass 92,00 €  
48-Seiten-Pass 82,00 €  
Kinderpass 13,00 €  
verl. Kinderpass 6,00 €

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL



Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf  
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082  
WWW.TOMCARSTENS.DE

## Der Berger Gemeinderat

(bn) Für die Wahlperiode von 2020 bis 2026 besteht der Berger Gemeinderat aus dem Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger und 20 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern:

Rupert Steigenberger (BG),  
Erster Bürgermeister

Andreas Hlavaty (CSU),  
Zweiter Bürgermeister

Elke Link (QUH),  
Dritte Bürgermeisterin

Dr. Andreas Ammer (QUH)

Georg Brandl (CSU)

Michael Friedinger (BG)

Elisabeth Fuchsberger (SPD)

Jonas Goercke (QUH)

Harald Kalinke (QUH)

Martin Klostermeier (EUW)

Verena Machnik (Grüne)

Heinz Rothenfuß (Grüne)

Annatina Manninger (CSU)

Stefan Monn (EUW)

Cedric Muth (FDP)

Maximilian Graf (CSU)

Andreas Schuster (CSU)

Peter Sewald (EUW)

Katrin Stefferl-Wuppermann  
(Grüne)

Werner Streitberger (SPD)

Florian Zeitler (BG)

### 18. 04. 2023

(ar) Das Grundstück der „Villa de Osa“ mit Bebauungsplan Nr. 102 kann nun durch den Bauträger bebaut werden, da das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB erteilt wurde. Es entstehen 18 Wohneinheiten in insgesamt fünf geplanten Wohnhäusern, die sich alle um die denkmalgeschützte Villa de Osa gruppieren. Das Vorhaben entspricht vollumfänglich den Festsetzungen des Bebauungsplans bzw. Vorhaben- und Erschließungsplan.

Nach zwei öffentlichen Auslegungen und Behördenbeteiligungen hat der Gemeinderat das Ergebnis der letzten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung und die Gesamtabwägung sowie den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94 „Marianne-Strauß-Klinik“ beschlossen. Der Bebauungsplan wird nun ortsüblich bekanntgegeben und steht zur Einsicht im Rathaus zur Verfügung.

Der Gemeinderat spricht sich für eine Verlegung der Leitungen für die Nahwärmeversorgung im Zuge des Straßenbaus im Neubaugebiet Höhenrain (B-Plan Nr. 100) aus. Die Möglichkeit der Übernahme dieser Leitungslegung durch eine Genossenschaft wird zum heutigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen.

Der Gemeinderat beschließt über die Vorschläge zum Schöffenamts. Für die Besetzung des Ehrenamtes der Schöffen ist dem Amtsgericht

Starnberg eine Vorschlagsliste mit vier Personen zu übersenden. Die Vorschlagsliste berücksichtigte angemessen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung (Nr. 9.1 der Schöffenbekanntmachung).

Der Gemeinderat beschließt für die Landtagswahl 2023 nach § 9 Abs. 2 Landeswahlordnung (LWO) eine Entschädigung für die Wahlvorstände und Briefwahlvorstände („Erfrischungsgeld“). Für die Mitwirkung der Mitglieder von Wahlvorständen wurde die Höhe wie folgt festgelegt:

Mitwirkung bei Einweisung und tagsüber und beim Auszählen am Wahltag 50,00 €

Mitwirkung tagsüber und beim Auszählen am Wahltag 35,00 €

Mitwirkung ausschließlich beim Auszählen 20,00 €

Wir freuen uns auf Ihre Bereitschaft, die Wahl sowie die Grundzüge der Demokratie freiwillig und ehrenamtlich als Wahlhelfer zu unterstützen.

### 09. 05. 2023

Der Gemeinderat stimmt für die Montessori Biberkor Schule einer weiteren Verlängerung der Standzeit einer temporären bereits bestehenden Containeranlage für 5 Jahre auf den Grundstücken Fl. Nrn. 782/2 und 789/19 der Gemarkung Höhenrain, Biberkorstraße 19-23, OT Biberkor zu. Die Containeranlage soll den Schulbetrieb während der

Abbruch- und Neubauarbeiten für die Gebäude „Biberkorstraße 23 und 23 a“ weiterhin sicherstellen.

### 23. 05. 2023

Die Berger SPD-Fraktion hatte mit ihrem Antrag vom 06.05.2023 angeregt, dass in Berg ein Kühlschrank aufgestellt werden kann, in welchem Lebensmittel kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Damit sollen vor allem Lebensmittel davor bewahrt werden, aufgrund des kurzfristigen ablaufenden Haltbarkeitsdatums in den Abfall geworfen zu werden.

Die umfangreiche und ausgewogene Diskussion hat zum Ergebnis geführt, dass die Gemeinde gerne das Konzept finanziell unterstützt, wenn sich mindestens drei Freiwillige finden, die sich ehrenamtlich um den Betrieb kümmern.

Zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 98 „Sonnenhof“ ist die 37. Änderung des Flächennutzungsplans nötig. Hierzu wurde

der Aufstellungsbeschluss unter Anwendung des Regelverfahrens durch den Gemeinderat gefasst. Ebenso wurde die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Der dazugehörige Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 98 Teil B „Sonnenhof“ wurde ebenfalls beschlossen.

Nach ausgearbeitetem Sicherheitskonzept, welches durch

freundliche Unterstützung des Zweiten Bürgermeisters, Herrn Rechtsanwalt Andreas Hlavaty, entstanden ist, kann nun die Badeinsel wieder im See genutzt werden. Hierzu wurde die Aufhebung der Satzung über Benutzung des gemeindlichen Badeplatzes Unterallmannshausen beschlossen und eine neue Hausordnung erlassen. Hierzu finden Sie einen separaten Artikel in dieser Ausgabe. **B**

**Schokolade**  
zum Anbeißen direkt aus  
**Berg**

**Tagesmutter**  
sucht dringend geeignete  
Räumlichkeiten im EG oder  
1. OG ab September 2023  
mit ca. 60 qm.

Auch ein kleines Ladenlokal  
wäre denkbar. Gerne in Berg  
und Umgebung. Ich freue mich  
auf Ihre Angebote!

Susanne Wagner, Bergkids  
mail@Bergkids.de,  
Tel. 0176-62 11 51 35  
www.Bergkids.de

Besuchen sie unseren Online Shop  
**WWW.WALTERCORDES.DE**

Walter Cordes  
1897-1932  
PRALINEN & SCHOKOLADE

Berger Bürgerversammlung 2023

## Erfolgsbilanz aus Gemeinde und Landkreis

(fb) Die Berger Bürgerinnen und Bürger waren zum 15.06.2023 zur Bürgerversammlung in den großen Saal der Post in Aufkirchen geladen, um ihr Mitberatungsrecht nach Artikel 18 der Gemeindeordnung von Bayern auszuüben. Den Vorsitz führte, wie auch im Vorjahr, der Erste Bürgermeister der Gemeinde Berg, Rupert Steigenberger.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, schätzungsweise über 100 Personen, nahmen ihr Recht und die Möglichkeit wahr, sich zu informieren und zu beteiligen. Für die Bürgerversammlung gilt, dass sie mindestens einmal im Jahr stattzufinden hat und Empfeh-

lungen der Bürgerversammlungen innerhalb einer Frist von drei Monaten im Gemeinderat behandelt werden müssen. Über die vorgebrachten Anliegen entscheiden die anwesenden Personen durch Abstimmung.

Wie in den letzten beiden Jahren führte der Erste Bürgermeister Rupert Steigenberger mit seiner informativen Präsentation den Anwesenden vor Augen, was innerhalb des vergangenen Jahres in der Gemeinde geschehen ist. Hierbei bilden das Leitbild des Gemeinderats, die Bücherschränke, die neue Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, das geplante Nahwärmenetz in

Mörlbach und der allgegenwärtige Rathaus-Neubau am Huberfeld nur einige Eckpunkte. Ebenso gab Landrat Stefan Frey nach der Pause einen umfassenden Überblick, was sich alles im Landkreis Starnberg bewegt.

Die Fragestunde der Berger Bürgerinnen und Bürger wurde durch eine Höhenrainerin eröffnet. Der Wunsch nach einer Querungshilfe für die Staatsstraße fand auch bei den anwesenden Personen Anklang und wird daher demnächst im Gemeinderat behandelt. Die weiteren Meldungen wurden direkt durch den Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger sowie den Landrat Stefan Frey fachgerecht beantwortet.

Nach der Bürgerversammlung ist vor der Bürgerversammlung. Diese ist für 2024 wieder im Frühjahr geplant und soll dann ab 2025 auch im Rathaus stattfinden. **B**



15. Juni in der Aufkirchner „Post“: Bürgermeister Steigenberger vor der Berger Bürgerversammlung.

**KFO 5 Seen - Ihre Kieferorthopädie in Percha!**  
Ehrlich. Kompetent. Persönlich.  
[www.kfo5seen.de](http://www.kfo5seen.de)

**KFO 5 SEEN**  
Kieferorthopädie Starnberg

## Exzellente Brustdiagnostik

Digitale Mammographie und Tomosynthese (3D-Mammographie), zertifizierte Brustsonographie (DEGUM-Stufe-II)

Berger Straße 8  
82319 Starnberg-Percha

Wir sind gerne für Sie da! Termine unter:  
**089 / 896000-0** oder online [www.rzm.de](http://www.rzm.de)

**Unsere Leistungen:**

Kernspintomographie (MRT) | Computertomographie  
Digitales Röntgen | Mammadiagnostik | Sonographie  
Nuklearmedizin | Knochendichtemessung

**Weitere Standorte:**

Pippinger Straße 25  
81245 München-Pasing  
Waldstraße 3a und 7  
82166 Gräfelfing  
Nymphenburger Straße 110  
80636 München

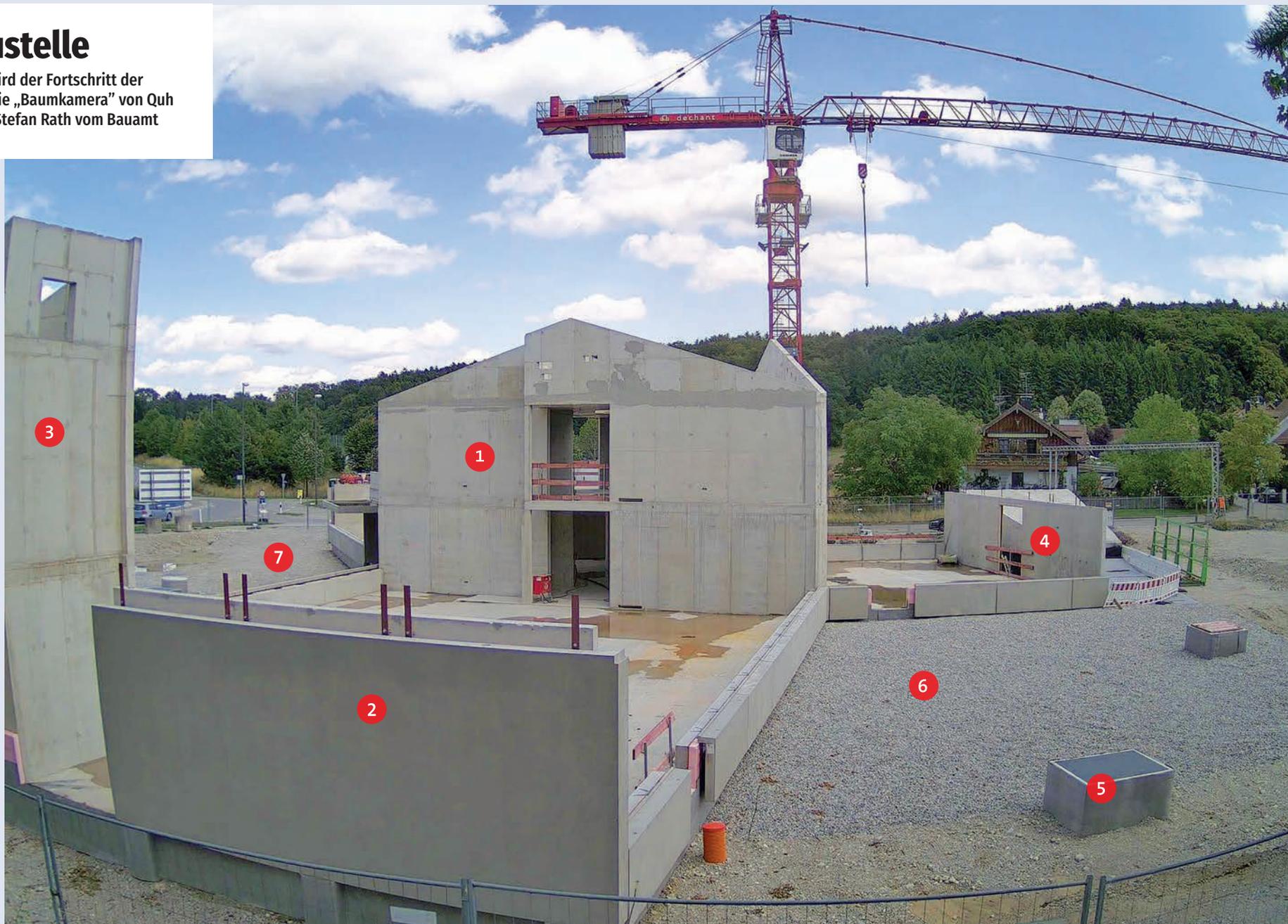


Neues Rathaus:

## Blick in die Baustelle

In jeder Ausgabe von *BergBlick* wird der Fortschritt der Baumaßnahmen dokumentiert. Die „Baumkamera“ von Quh sorgt für die Visualisierung, und Stefan Rath vom Baumt erklärt, was zu sehen ist.

- 1 Trennwand  
Amtsbereich/Foyer
- 2 Sichtbeton Vorsatzschale
- 3 Treppenhauswand
- 4 Außenwand Aufenthalt
- 5 Lüftungsöffnung  
Tiefgarage
- 6 Rollkies zum Schutz der  
Deckenabdichtung der  
Tiefgarage
- 7 Bereich vor dem Eingang



Bauen für Berg

# Umbau Kanalisation Mörlbach

## Geplante Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt:

(ab) Ende Juli starten die Bauarbeiten durch den gemeinsamen Auftragnehmer des Abwasserverbandes Starnberger See und der Gemeinde Berg. Die Fa. Holzer GmbH aus Degerndorf hat nach Ablauf der Ausschreibung den Zuschlag erhalten und im Juni bereits mit Vorarbeiten in Mörlbach begonnen.

### Kanalbau

Im 2. Bauabschnitt 2023 werden für die getrennte Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser zwei Kanalsysteme neu errichtet. Zudem wird die Straßenentwässerung an das Niederschlagswassersystem angeschlossen.

Insgesamt werden 20 Grundstücke umgeschlossen. Dazu werden am Übergabepunkt im jeweiligen Privatgrundstück nach Wunsch der Eigentümer Schachtbauwerke errichtet.

Das Niederschlagswasser wird nach einer Vorreinigung an insgesamt drei Stellen in den Mörlbach eingeleitet.

Das Schmutzwasser wird zum 2022 errichteten Abwasserpumpwerk „Mörlbach“ geführt und nach Starnberg zur Kläranlage gepumpt.

Dazu wird ein Schmutzwasserkanal im Stephaniweg eingeleitet,



Vorübergehende Umleitung des Verkehrs an der Baustelle Mörlbach.

ein weiterer verläuft über Privatgrundstücke bis zur Ickinger Straße 10a.

Beide Kanäle werden mit einem modernen Kunststoffrohr DN 250 und DN 300 verlegt, was für eine lange Lebensdauer und zuverlässige Dichtheit spricht.

### Trinkwasserleitungsbau

Für den Verantwortungsbereich der Gemeinde Berg ist der Bauunternehmer mit der Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitungen in den Straßen Stephaniweg und Ickinger Straße beauftragt. Die Neuverlegung der Wasserleitung wird in den Bauablauf des Kanalbaus eingegliedert um das Baufeld für den Kanalbau zu verbessern.

Ganz nebenbei können Synergieeffekte für die Bauzeiten und -kosten genutzt werden.

### Straßenbau

Nach Verlegung aller Kanal- und Versorgungsleitungen werden die Oberflächen in der Ickinger Straße bestandsähnlich wieder hergestellt. Ein Hochbord als Niederschlagswasserführung besteht hier bereits, dieses kann bestehen bleiben. Im Stephaniweg werden beidseits Randeinfassungen verbaut und eine einseitige Wasserführung erstellt, um das Niederschlagswasser zukünftig geordnet dem Mörlbach zuzuführen und die anliegenden Anwesen zu schützen.

### Baublauf unter Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge

Die Anwohner werden gebeten, wie gewohnt ihre Mülltonnen am Straßenrand zur Entleerung am Tag der Entsorgung abzustellen.

Die Müllentsorgung (Restmüll, Papier, Biomüll und gelber Sack) wird von der Baufirma übernommen und zu einem Sammelplatz gebracht.

### Verkehrsführung

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wurde eine Vollsperrung des Stephaniwegs und teilweise der Ickinger Straße beantragt. Für Anlieger ist die Zufahrt bis zur Baustelle möglich. Im Stephaniweg wurde dafür eigens eine Baustraße, beginnend in der Wadlhauser Straße, errichtet. Diese wird mit Abschluss der Baumaßnahmen wieder zurückgebaut.

Falls für den ÖPNV die Haltestelle Mörlbach verlegt werden muss, ist dafür außerhalb von Mörlbach an der Graf-Ruepp-Straße eine private landwirtschaftliche Fläche gepachtet worden, um dort eine Buswendeschleife für die Bauzeit herstellen zu können.

Zeitweise ist mit Einschränkungen der Zufahrtsmöglichkeiten zu den Privatgrundstücken zu rechnen.

### Bodendenkmal

Im Stephaniweg um die Filiationkirche St. Stephan in Mörlbach wurde ein Bodendenkmal gefunden. Im Zuge der weiteren Vorarbeiten wird dieses in Zusammenarbeit mit einem beauftragten Archäologen und den zuständigen Behörden zur Begutachtung freigelegt. Der Stephaniweg wird anschließend wieder aufgekiest und bis zu den geplanten Bauarbeiten wieder freigegeben. (Zum Bodendenkmal siehe Artikel auf Seite 20!)

### Ausblick auf 2024 und darüber hinaus

An der Straßenkreuzung Ickinger Straße / Stephaniweg werden die Tiefbauarbeiten im Frühjahr 2024 wieder aufgenommen. Über eine geplante Bauzeit von ca. 20 Monaten werden die Ickinger Straße, Forststraße, Radlerfeld, Mentlweg, Graf-Ruepp-Straße und Kuglfeld kanalisiert.

Die Gemeinde Berg plant zudem, den verrohrten Mörlbach hydraulisch neu herzustellen und den Teich „Mitte“ (Schloßteich) zu renaturieren.

Nach 2025 sind der Rückbau der Teichkläranlage Mörlbach und die Renaturierung des Schönungsteiches und des Teiches Südost geplant.

### Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Ansprechpartnerin bei der Gemeinde Berg ist Frau Biethahn, Tel. 08151/50824.

Ansprechpartner beim Abwasserverband Starnberger See ist Herr Popp, Tel. 08151/445 45-503. **B**



## Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE  
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

- Ambulante Krankenpflege
- Betreute Wohnanlage
- Ehrenamtlicher Helferkreis
- Cafe „Vergissmeinnicht“

### Ökumenische Kranken- und Altenpflege

Perchastraße 11

82335 Berg am Starnberger See

Telefon 08151 . 500 11

[info@kav-berg.de](mailto:info@kav-berg.de) [www.kav-berg.de](http://www.kav-berg.de)

## Bei Kanalarbeiten in Mörlbach Menschliche Skelette gefunden

(sl) Mörlbach soll durch den Kanalbau an die Kläranlage in Starnberg angeschlossen werden. Bei den Grabungen für den Kanal wurden neben der Kirche St. Stephan zwei menschliche Skelette gefunden.

Der Umgriff der Kirche ist als Bodendenkmal ausgewiesen. Sie stammt im Kern aus der Frühgotik und wurde in der jetzigen Form Ende des 15. Jahrhunderts errichtet.

### Datierung schwierig

Laut den Archäologen ist die Datierung der gefundenen Knochen ohne Grabbeigaben schwierig. Womöglich befand sich an der Stelle ein Gräberfeld, im Urkataster vom Anfang des 19. Jahrhunderts ist es jedoch nicht verzeichnet, weil damals keines



Bei den Grabungen gefunden: Skelette von archäologischem Wert.

mehr sichtbar war. Das bedeutet, die Grabgruben sind älter und wurden vor dem 19. Jahrhundert angelegt. Bei weiteren Grabungen wurden keine Knochen mehr gefunden, lediglich sogenannte Pfostengruben waren an der Fär-

bung des Bodens zu erkennen. Die Knochenfunde wurden von den Archäologen entnommen. Die Gebeine werden wohl in der Anthropologischen Staatssammlung in München als zentrale Sammelstelle archiviert. **B**

**JEDE MANNSCHAFT  
BRAUCHT EINEN KAPITÄN**

**HOLZER**  
WIR SUCHEN DICH (M/W/D) ALS POLIER  
Werde einer von uns und bewirb dich unter  
bewerbung@holzer-tiefbau.de oder T +49 8171 4303-16  
www.holzer-tiefbau.de

## Kanalarbeiten Harkkirchen Naturnahe Gestaltung geplant

(ab) Im Ortsteil Harkkirchen der Gemeinde Berg wird durch den Abwasserverband Starnberger See in den kommenden Monaten eine neue Regenwasserkanalisation im öffentlichen Bereich errichtet. Im Einzelnen umfasst dies die Straßen „Am Kreuth“ und die Harkkirchner Straße.

Neben dem Regenwasserkanal wird in der Straße „Am Kreuth“ auch der Schmutzwasserkanal umverlegt und erneuert.

In diesem Zuge wird für die Gemeinde Berg die Wasserleitung in der Harkkirchner Straße von der Manthalbrücke bis zur Kreuzung Bachjägerweg erneuert. Die Bestandsleitung liegt teilweise auf privatem Grund, und betriebliche Probleme an der Leitung sind in der Vergangenheit bereits aufgetreten.

Im Ortsteil Harkkirchen wird die Entwässerung der Straße optimiert, und neue Randeinfassungen werden errichtet. Des Weiteren werden neue Entwässerungseinrichtungen der Straße an den neuen Regenwasserkanal angeschlossen.

### Glasfaserausbau mitgedacht

Wo möglich, sollen neben den Kanälen und Sparten Kabellerohre mitverlegt werden.

Die Telekom beabsichtigt, im Zuge der Baumaßnahme Leerrohre für den Glasfaserausbau mitzuverlegen.

Im weiteren Verlauf fließt das Niederschlagswasser aus der zu-

Gemeinde Berg  
am Starnberger See

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
in Vollzeit oder Teilzeit

- Sachbearbeitung (m/w/d) Bauleitplanung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige  
Bewerbung an: [bewerbung@gemeinde-berg.de](mailto:bewerbung@gemeinde-berg.de)  
Nähere Informationen zu den jeweiligen Stellen  
entnehmen Sie bitte unserer Homepage:  
[www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de)

vor beschriebenen Kanalisation einem Regenrückhaltebecken als Speicherbauwerk mit Notüberlauf zu. Das Becken soll in Erdbauweise naturnah gestaltet werden und wird sich somit optisch gut in das Landschaftsbild einfügen.

Die Ausschreibung der Bauleistung wurde bereits erfolgreich durchgeführt. Mit der Auftragserteilung an die Fa. Richard Schulz, Großweil, wurde ein kompetenter Partner für alle Aufgaben dieser Maßnahme gefunden. **B**

Sauber  
g'spart!

Gas, Ökostrom und Wärme  
von Energie Südbayern.

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

[www.esb.de](http://www.esb.de)

© Martin Bolle

## Kinder- und Jugendferienprogramm 2023

Die Anmeldung zum Ferienprogramm startete am 4. Juli 2023, einige freie Plätze stehen noch zur Verfügung (Stand 24. 7. 2023).

Datum/Veranstaltung	Treffpunkt/Abfahrt und Rückkehr/Dauer	Alter	Betreuer
<b>Montag, 07.08.2023</b> „Besuch im Bayern Lab Starnberg“ mit anschließender Schifffahrt	OMG-Schule, Bushaltestelle, 9:18 Uhr; Rückkehr: Anlegestelle Berg, 15:27 Uhr	ab 12 Jahre	Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen
<b>Mittwoch, 09.08.2023</b> „Besuch im Tierpark Hellabrunn“	OMG-Schule, Parkplatz 10:00 - 16:00 Uhr	ab 6 Jahre	FFW Berg und SG St. Sebastian, Aufkirchen
<b>Mittwoch, 23.08.2023</b> „Kreatives Gestalten“ mit anschließendem Pizzassessen	Rathaus Berg Ratsgasse 1, Berg 10:00 - 16:00 Uhr	6 - 10 Jahre	Kulturverein Berg Lucie Plaschka
<b>Donnerstag, 24.08.2023</b> „Tennisschnupperkurs“ mit anschließendem Essen Nur bei gutem Wetter!	TC Berg, Bussardweg 1, Berg 10:00 - 15:00 Uhr	6 - 14 Jahre	TC Berg
<b>Dienstag, 29.08.2023</b> „Besuch im Bienenhaus“ inklusive kleiner Brotzeit. Nur bei gutem Wetter!	Katrin Stefferl-Wuppermann Seeshaupter Str. 15, Berg 10:00 - 15:00 Uhr	ab 8 Jahre	Obst- und Gartenbauverein Aufkirchen
<b>Donnerstag, 31.08.2023</b> „Besuch beim Flughafen“ Oberpfaffenhofen“	Abfahrt: OMG-Schule, Parkpl. Rückkehr: FFW Höhenrain, Münsinger Str. 2, Höhenrain, 09:00 - 16:00 Uhr	ab 6 Jahre	First Responder FFW Höhenrain
<b>Donnerstag, 07.09.2023</b> „Es geht bachaufwärts“ erlebnisreiche Wildbachwanderung beim Zentrum für Umwelt und Kultur im Kloster Benediktbeuern	Abfahrt: OMG-Schule, Parkpl. Rückkehr: FFW Höhenrain, Münsinger Str. 2, Höhenrain, 09:00 - ca. 15:00 Uhr	ab 10 Jahre	Schützenverein Enzian Höhenrain Kolpingsfamilie Höhenrain

(sm) Bei der Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 5,00 zu entrichten, der bei Absage nicht zurückerstattet wird. Persönliche Anmeldungen bei der Gemeinde Berg, Frau Niefenecker, Information im Erdgeschoss, Telefon 08151/508-30. **B**

## Neue Badeinsel Vergnügen für Berger Badegäste

(ar) Ende Mai war es so weit: Bergs beliebte Badeinsel fand am gemeindlichen Badeplatz Allmannshausen „in bester Form“ wieder den Weg ins Wasser. Die Badeinsel wurde nach den neuesten Qualitätsrichtlinien auf Material und Funktion hin überprüft. Die Verankerung im Starnberger See wurde unter Berücksichtigung eventueller Unwetter und Wasserstände stabiler befestigt.

So leicht sich dies anhört, war es doch mit viel bürokratischem Aufwand verbunden. Neben vertragrechtlichen Prüfungen mit der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung, den Bayerischen Staatsforsten und dem Landratsamt Starnberg wurde unter Berücksichtigung des Leitfadens des Bayerischen Justizministeriums zur Verkehrssicherungspflicht an Badegewässern das notwendige juristische Gutachten erstellt. Hier stellte sich Bergs Zweiter Bürgermeister Andreas Hlavaty ehrenamtlich in seiner Funktion als Rechtsanwalt zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Bauhof wurde das Konzept gemäß den Vorgaben des Bayerischen Innenministeriums erstellt.

### Beträchtliche Kostenersparnis für die Gemeinde

Schöner Nebeneffekt dieser Teamarbeit war eine Kostenersparnis von rund 15.000 € für die Gemeinde. Demnächst werden die Schilder am Badeplatz erneuert.



Wurde zu Wasser gelassen: die Badeinsel am Allmannshausener Strand.

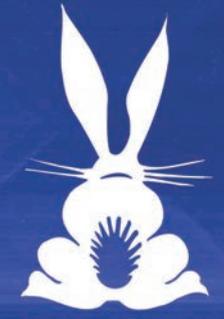
Neben Piktogrammen zur besseren Orientierung wird die mittlerweile per Gemeinderatsbeschluss am 23. Mai 2023 aufgehobene „Badeplatzbenutzungs-

satzung“ vom 29. Juni 2004 durch eine neue „Benutzungsordnung“ ersetzt. Einem sicheren Badevergnügen steht seitens der Gemeinde also nichts mehr im Wege. **B**

# FLIESEN HAAS

**Berg/Starnberger See**  
www.fliesenhaas.de

Dürbergstr. 1  
82335 Berg - Assenhausen  
Telefon: 08151-95157  
info@fliesenhaas.de



### Wahlhelfer gesucht!

(cf/sb) Am Sonntag, den **08. Oktober 2023** findet die nächste Landtags- und Bezirkswahl statt. Um einen reibungslosen Ablauf der Wahl gewährleisten zu können,



nen, bitten wir um IHRE tatkräftige Unterstützung!

Benötigt werden mehr als 140 interessierte Mitbürger\*innen, die das Wahllehrenamt an diesem Tag ausführen möchten. Rechtzeitig vor der Wahl werden entsprechende Schulungen angeboten. Alle unterstützenden Helfer\*innen werden mit einem Erfrischungsgeld entlohnt.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Herrn Drexler (Wahlleitung) unter [drexler@gemeinde-berg.de](mailto:drexler@gemeinde-berg.de) oder an Frau Reichler (Geschäftsleitung) unter [reichler@gemeinde-berg.de](mailto:reichler@gemeinde-berg.de).

Wir bitten um zahlreiche Mithilfe und bedanken uns schon jetzt vielmals für Ihre Mitwirkung! **B**

### Onlineangebote und Terminvereinbarung mit Einwohnermeldeamt

Seit längerem gibt es die Möglichkeit auf [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de) für das Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt einen Termin zu vereinbaren. Sie können aber auch diesen QR-Code verwenden:



### Bürger und Bürgerinnen mit einem Termin haben Vorrang vor spontanen Besuchern.

Um vor und während der Sommerferien den vermehrten Bürgerverkehr besser regeln und unnötige Wartezeiten vermeiden zu können, bitten wir Sie zukünftig die Online-Terminvereinbarung wieder vermehrt zu nutzen.

Für viele Anliegen ist der Gang ins Rathaus auch gar nicht zwingend notwendig. Sie können auch von zu Hause aus über [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de) erledigt werden:

- Beantragung eines einfachen Führungszeugnisses
- Beantragung einer einfachen Meldebescheinigung
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- Auskunft aus dem Melderegister
- Verlufterklärung eines Dokuments
- An- oder Abmeldung einer Nebenwohnung
- Gewerbean-, ab- oder ummeldung
- Antrag auf Einrichtung von Übermittlungssperren
- uvm.

Darüber hinaus können einige Ihrer Anliegen auch im Bayern-Portal über <https://www.freistaat.bayern/> erledigt werden. **B**



... immer in Ihrer Nähe

- Bau -und Möbelschreiner
- Innenausbau
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Terrassen
- Insektenschutz
- Reparaturen



Schreinerei Andreas Schuster  
Münsinger Straße 7, 82335 Höhenrain  
Tel. 08171/998921, Mobil 0171-3831828  
[as@schreinerschuster.de](mailto:as@schreinerschuster.de)

### WIR BERATEN SIE GERN

**BÜRO STARNBERGER SEE**  
Berg am Starnberger See  
+49 (0) 8151/998 94 94

**BÜRO MÜNCHEN**  
Planegg im Würmtal  
+49 (0) 89/89 96 34 80

[www.kpcimmobilien.de](http://www.kpcimmobilien.de)



## Personalveränderungen Neue Mitarbeiter im Rathaus

(sI) Seit 1. 5. 2023 unterstützt uns **Sabine Metzger** im Vorzimmer des Bürgermeisters. Sie war bereits vertretungsweise bei uns im Rat-



**Sabine Metzger**

haus tätig und wird ab 01.08.2023 das Vorzimmer größtenteils übernehmen, da Frau Stiefel ab diesem Zeitpunkt ihre wöchentliche Arbeitszeit reduziert.

Auch das Bauamt konnte verstärkt werden. Neu im Team ist seit 01.05.2023 **Michael Schilling**. Er hat vor Kurzem sein Studium in Geographie mit Nebenfach Bo-



**Michael Schilling**

denordnung und Landentwicklung mit dem Bachelor abgeschlossen und ist eine ideale Ergänzung in der Bauleitplanung.



**Günther Drexler**

Am 01.06.2023 begrüßten wir **Günther Drexler** als Teamleiter Standesamt, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung und Einwohnermeldeamt. Er bringt bereits umfassende Kenntnisse in diesen Bereichen mit und ist dadurch eine echte Bereicherung für unser Team.

**Doris Neumann** durften wir am 01.07.2023 als neue Mitarbeiterin in der Kassenverwaltung begrüßen. Sie war bisher im gleichen Bereich bereits in unserer Ge-



**Doris Neumann**

meinde und in einer anderen Gemeinde beschäftigt und kann ihre gesammelten Erfahrungen bestens in unserer Verwaltung einbringen.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeitenden einen guten Start und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit! **B**

## Nach vielen Jahren im Rathaus Abschied mit lachendem Auge

Anita Stiefel (s. Interview im Berg-Blick 4/2021) geht ab 1. August in den Ruhestand. Wir haben sie über ein kurzes Fazit und ihre Pläne danach befragt.

### Was ist Ihr Fazit nach 21 Jahren Rathaus Berg?

Das Rathaus war zu jeder Zeit meine „Familie“ ... ich werde es vermissen, aber ganz so schlimm wird es nicht, weil ich noch zwei Tage die Woche im Vorzimmer von Herrn Steigenberger bleibe. So lange es passt und sinnvoll ist, freue ich mich über diese Anbindung. Ich habe meine Arbeit immer sehr gern und mit vollem Einsatz gemacht. Ich habe aber auch gemerkt, dass sich die Dinge nach Corona verändert haben. Zuerst kam die Bremse durch die Pandemie, aber seit wieder alles offen ist und läuft, bekommt man manchmal den Eindruck, dass der Stress allgemein noch größer ist als zuvor.

### Was haben Sie sich für Ihren Ruhestand vorgenommen?

Mir fällt so viel ein, ich glaube, ich muss erst einmal sortieren. Vor allem habe ich mir vorgenommen, wieder Dinge anzugehen, die ich früher gemacht habe, für die ich aber während der Arbeit keine Muße hatte, wie zum Beispiel Malen oder Golfen. Hier möchte ich zunächst einen Platzreifekurs machen. Ich finde die Atmosphäre auf Golfplätzen schön, man kommt sofort runter.



**Hat sich für den Ruhestand einiges vorgenommen: Anita Stiefel.**

Zudem koche ich leidenschaftlich gern (und gut!), auch dafür möchte ich mir wieder mehr Zeit gönnen. Ich habe ja auch noch mein Haus und den Garten, und meine Eltern sind zwar noch fit, aber ich muss mich schon ein bisschen um sie kümmern. Sie sehen, ein volles Programm!

### Worauf freuen Sie sich besonders?

Ich freue mich besonders drauf, dass um 5:45 Uhr kein Wecker mehr klingelt. Und dass ich nicht mehr hin- und herfahren muss und mir meine Zeit selbst einteilen kann.

### Was wünschen Sie Ihrer Nachfolgerin?

Meine Nachfolgerin Sabine Metzger ist bereits seit 1. Mai 2023 hier und arbeitet sich ein. Das klappt optimal. Sie hat mich während einer längeren Krankheitszeit bereits 2016 vertreten und kennt das Gefüge im Rathaus und die Kollegen bereits gut.

Interview: Bettina Hecke **B**



## Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE  
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ambulanten Pflorgeteams  
ab sofort

**Altenpfleger/in bzw.  
Gesundheitspfleger/in, Krankenschwester/-pfleger**  
m/w/d in Teilzeit

### Zu Ihren Aufgaben zählen:

- ▶ Fachgerechte Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Aufgaben
- ▶ Sachgerechte Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- ▶ Kontinuierlicher Dialog und enge Abstimmung in Ihrem Team

### Was Sie mitbringen sollten:

- ▶ Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ▶ Führerschein B
- ▶ Professionelles Pflege- und Dienstleistungsverständnis
- ▶ Ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz
- ▶ Motivation, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- ▶ Wertschätzung und Empathie im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen

### Wir bieten Ihnen:

- ▶ Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ▶ Eine attraktive Vergütung sowie Sonn- u. Feiertagszuschläge
- ▶ Eine verantwortungsvolle und leistungsorientierte Tätigkeit in einem professionellen Team
- ▶ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ▶ Ein gutes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder Mail an uns.

Wir freuen uns auf Sie!

**Ökumenische Kranken- und Altenpflege e.V.**

Perchastraße 11, 82335 Berg  
Tel. 08151/50011

info@kav-berg.de, www.kav-berg.de

Serie „MitarbeiterInnen des Rathauses“:

Im Januar 2023 hat Andrea Reichler die Geschäftsleitung in der Gemeinde Berg als Nachfolgerin von Erik Fiedler übernommen. Wir haben mit ihr über die ersten Erfahrungen im Amt, ihre Pläne und Vorhaben gesprochen. Bei leckerem Espresso sitzen wir in ihrem geschmackvoll eingerichteten Büro mit Gemälden der Künstlerin Mimi Lindner.

## Ein gutes Arbeitsklima ist das A & O

*Kommen Sie aus Berg und leben Sie hier in der Gemeinde?*

Ich komme aus Nürnberg und wohne jetzt in Maising in der Gemeinde Pöcking. Es hat auch Vorteile, einen gewissen Abstand zum Arbeitsplatz zu haben, und dennoch die notwendige Nähe – es trennt uns ja nur der See. Allerdings muss ich sagen, mir ist das bodenständige Ostufer prinzipiell etwas sympathischer als das teilweise mondänere Westufer.

*Wo haben Sie vorher gearbeitet?*

Zuvor war ich bei der Bayerischen Versorgungskammer Sachgebietsleiterin im Bereich Versicherung und Leistung. Nach meinem berufs begleitenden Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften war ich in der freien Wirtschaft tätig, beispielsweise als Produktmanagerin bei Hag-

leitner und im Management bei Rentokil. Aus familiären Gründen ging ich einige Zeit nach Österreich. Wieder zurück in Deutschland, arbeitete ich zunächst in einem Familienunternehmen, bis ich dann zur Bayerischen Versorgungskammer wechselte.

*Was sind Ihre Aufgaben als Geschäftsleiterin?*

Zunächst einmal, mich in die Materie einzuarbeiten – ich bin ja sozusagen Quereinsteigerin und war bislang überwiegend mit den Themen Renten und Arbeitsrecht befasst. Die Hauptaufgabe ist die Daseinsvorsorge. Was braucht die Gemeinde, um gut verwaltet zu sein und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger abzudecken, welche Infrastruktur ist dafür notwendig? Das sind die wesentlichen Fragen. Darüberhinaus laufen in der Geschäftsleitung die Fäden aller Ämter zusammen, noch dazu bin ich zuständig für das Hauptamt.

Weitere Themen sind die Personalverwaltung, Kinderbetreuung, Verkehrsabsicherung, das neue Rathaus, das Bauamt und der Bauhof, Finanzen und Verwaltung. Auch wenn die jeweiligen Fachgebiete ausgezeichnet abgedeckt sind, landen doch viele Themen bei mir am Tisch. Im Prinzip bin ich noch dabei, meine eigene Rolle hier zu finden. Ein weiterer wichtiger Austausch, der mir dabei hilft, sind die einmal im Monat stattfindenden Treffen mit den Geschäftsleitern des Landkreises. Dort werden alle gemeindeübergreifenden Themen besprochen wie Katastrophenschutz, die Flüchtlingssituation oder auch

der Fachkräftemangel in der Verwaltung.

*Wie läuft die Koordination mit den verschiedenen Ämtern?*

Immer montags gibt es einen Jour fixe der Amtsleiter, hier wird aus den verschiedenen Bereichen berichtet, wichtige Themen werden besprochen und auch die Gemeinderatssitzungen vorbereitet, die alle zwei bis drei Wochen stattfinden. Daran nehme ich ebenfalls teil, ich bin selbst politisch engagiert, bin also interessiert an den politischen Gegebenheiten und habe ein sehr gutes Verhältnis zu den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

*Worauf freuen Sie sich am meisten, und was sind die größten Herausforderungen?*

Am Wichtigsten ist mir ein gutes Miteinander in der Gemeindeverwaltung, dafür möchte ich mich besonders einsetzen. Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden immer größer und komplexer, da ist es umso wichtiger, dass die Abstimmung und Kommunikation untereinander stimmt, sowohl zwischen den verschiedenen Ämtern als auch zwischenmenschlich. Wenn wir uns alle auf Augenhöhe begegnen und im gegenseitigen Vertrauen arbeiten, dann ist das eine Entlastung für jeden Einzelnen. Um mir ein genaues Bild davon machen zu können, was an Struktur oder Organisation geändert werden muss, ist es wichtig, nachzufragen und nachzuhaken, immer wieder auch in Einzelgesprächen mit den KollegInnen zu reden.



Kraftvolle Farben für den Neubeginn: Andrea Reichler in ihrem Büro mit einem ihrer Lieblingsbilder.

*Was erwarten Sie sich vom Umzug ins neue Rathaus?*

Wir freuen uns alle auf das neue Rathaus. Der Umzug bietet auch die Chance, einen größeren Sprung in Richtung Digitalisierung zu machen. Das muss natürlich vorbereitet sein, und so versuchen wir schon jetzt, Akten zu digitalisieren und an einer anderen Ablagestruktur zu arbeiten. Leider gibt es noch kein einheitliches Behördenprogramm, aber wir haben hier regional die Zentrale Informationstechnologie Organisation (ZIO), die sich um eine

wegweisende und sichere Zukunft kommunaler IT kümmert. Jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen auch mehr Möglichkeiten, um von zu Hause aus zu arbeiten. Seit Corona ist das nicht mehr wegzudenken. Momentan haben wir einen Homeoffice Tag pro Woche.

*Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?*

(lacht) Richtig viel Zeit habe ich im Moment ja nicht, darum habe ich meine Hobbies erst einmal auf Eis gelegt. Früher habe ich viel gefochten, der Fechtspor-

fasziniert mich wegen der Taktik und der Strategie, die man dazu braucht. Allerdings wollte ich nie Wettkämpfe bestreiten. Auch habe ich viel getanzt und Golf gespielt, aber auch dazu fehlt mir derzeit die Muße. In meiner Freizeit genieße ich vor allem die Natur und Ruhe, Zeit haben mit Familie und Freunden, dabei kann ich am besten abschalten. Irgendwann würde ich gerne wieder etwas Neues lernen, Psychologie oder Philosophie finde ich spannend. Aber das muss noch ein paar Jahre warten.

Interview: Bettina Hecke **B**

Konzept für PV-Freiflächenanlagen

## Potentielle Standorte ermittelt

(sh) Seit dem 20.06.2023 ist es Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Berg möglich, sich selbst einen Eindruck über mögliche Potenziale für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen (kurz PV-FFA) im Gemeindegebiet zu machen. Denn dank einem durch die Gemeinde Berg beauftragten Standortkonzept zur Errichtung von PV-FFA, wurden Flächen ermittelt, die sich potenziell für eine Errichtung dieser Anlagen eignen würden.

Umgekehrt wurden Restriktionsflächen durch bestimmte Landnutzungen (Siedlungs-, Ver-

kehrs-, Gewässerflächen etc.) oder durch Schutzgebiete (Biotope, Überschwemmungs-, Ausgleichsflächen etc.) festgehalten.

**Weitere Ausschlusskriterien, die festgelegt wurden, sind:**

- vollkommener Entfall „eingeschränkt geeigneter“ Standorte
- Abstand zur Wohnbebauung
- Abstand zu Erholungsgebieten
- Abstand zu Baudenkmalern/ kulturhistorische Bezüge

**Aufgezeigt werden somit also Flächen, die ...**

- geeignet
- bedingt geeignet oder
- nicht geeignet sind.

Das Konzept bildet kein Vorhaben der Gemeinde selbst ab, sondern soll die potenzielle Errichtung von PV-FFA im Gemeindegebiet in der Zukunft steuern und in Einklang mit den Belangen der Landwirtschaft, der Natur und den Berger Bürgerinnen und Bürgern bringen.

**Einfach mal reinschauen!**

Einehbar sind die Karten und weitere Informationen auf der Homepage der Gemeinde Berg [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de). **B**

Elektroladestationen in der Gemeinde Berg

## Hier kann man Ökostrom laden

(sh) Die Ladestationen sind da und betriebsbereit! An insgesamt fünf Standorten in der Gemeinde wurden dieses Jahr Elektroladestationen für die Öffentlichkeit installiert. Folgende Standorte sind es in Absprache mit der Bürgerbeteiligung Berg geworden:

- Parkplatz Ölschlag (2x22 kW)
- Parkplatz MTV Jägerberg 20 (1x50 kW, 1x22 kW)
- Parkplatz FSV Höhenrain (2x22 kW)
- Parkplatz Kiosk Höhenrain (2x22 kW)
- Parkplatz OMG Schule (2x22 kW)

Der geladene Strom besteht dabei zu 100 % aus Ökostrom! An jeder Säule findet sich

eine Bedienungsanleitung, die die Nutzung einfacher gestalten soll. Per App beispielsweise können die Standorte angesehen und auf ihre Verfügbarkeit hin überprüft werden. Wer besonders schnell laden will, der kann den

Ladepunkt an der OMG-Schule in Aufkirchen aufsuchen.

**Der Umstieg auf Elektromobilität soll gefördert werden**

Der Ausbau der Berger Ladeinfrastruktur wurde zu 80 % durch den Bund gefördert und soll den Umstieg vom Verbrenner auf den Elektromotor erleichtern. **B**



Zwei Elektrofahrzeuge können am Parkplatz Ölschlag geladen werden.

reitberger  
brillen & kontaktlinsen **rb**

be loyal  
buy local

**08151 970590**  
www.reitberger-optik.com Perchastr. 3a in Berg/ Starnberger See

10 JAHRE

**ELEKTROTECHNIK HÖBART** MEISTERBETRIEB

Elektrotechnik Höbart, Oberlandstraße 26, 82335 Berg  
Tel. 08151-44 62 562, buero@hoebart.de, www.hoebart.de

Kinderkrippe Aufkirchen

# Hurra, die Container sind da!

(ar/sr) Auch wenn die Freude anfangs durch das Fällen von Bäumen getrübt wurde, so war die Ankunft der Container in Aufkirchen ein kleines Spektakel. Am 05.06.2023 schwebten die vorgefertigten Container auf das Gelände der alten Schule in Aufkirchen. Durch die Modulbauweise bilden die gelieferten Container schnell eine große Einheit, die allen Anforderungen zum Betrieb einer Kinderkrippe mit bis zu 12 Plätzen gerecht werden.

**Nach der Nutzung sollen die Elemente eine andere Verwendung finden**

Vorab wurden nach dem Erhalt des Baugenehmigungsbescheids die Grundleitungen und die Streifenfundamente durch den Betriebshof Berg erstellt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit haben wir uns für Betonfertigteile (Betonblock) zur Fundamentherstellung entschieden. Diese können nach dem Nutzungszeitraum der Containeranlage anderweitig wiederverwendet werden. Die hochwertigere Containeranlage der Fa. Containex hat den Farbton anthrazitgrau was später einer anderweitigen Nutzung bzw. einem Wiederverkauf nach der Nutzungszeit entgegenkommt. Hier kann zur Beruhigung gesagt werden, dass großen Wert auf die Innendämmung und somit auf das



Zunächst wurden von Bauhof die Betonfundamente gesetzt, ...



... auf die dann per Kran die Containerelemente platziert wurden.

Wohl der Kleinen und der Großen gelegt wurde. Am Anschluss der Versorgungsleitungen sowie am Innenausbau wird gearbeitet.

**Bedarf an Betreuungsplätzen zunehmend gedeckt**

Geplant ist, dass ab September 2023 ausreichend Platz für die zu betreuenden Kinder zwischen einem und drei Jahren vorhanden ist. Hierzu sind unter anderem ein Haupt- bzw. Gruppenraum,

ein Ruheraum, ein Personalraum, eine Küche mit Vorratsmöglichkeit, ein Elternwartezimmer und eine Unterstellmöglichkeit für Kinderwagen vorzuhalten. Aber ohne eine Außengestaltung wäre der Betrieb nicht denkbar, und daher wird sich auch hier noch etwas verändern. Die Gemeinde Berg freut sich sehr darüber, dass mit dieser Lösung der Bedarf an Betreuungsplätzen mehr und mehr gedeckt werden kann. **B**

# Warum brauchen Häuser Pflege?

**Und warum entstehen eigentlich Schäden oder Bauschäden?** Eine Antwort darauf zu finden, ist sehr vielschichtig. Zum einen hat sich unsere Baukultur in Richtung Gewinnmaxime (Zeit <-> Geld) entwickelt, d.h. im Umkehrschluss natürlich, dass Häuser schneller gebaut werden und die Materialauswahl damit auch dieser Prämisse unterliegt. Man fragt also nicht mehr, was hält möglichst lange, sondern was kostet das JETZT. Damit kam Kunststoff in allen vergüteten Baustoffen immer mehr zum Einsatz. Benötigte man 1950 noch etwa 10 bis 20 verschiedene Baustoffe, um ein Haus zu bauen, sind es heute weit über 400. Diese Entwicklung verursacht, dass Silikon-Fertigputze, dampfdiffu-



sionsdichte Acryl- und Kunststoffanstriche mit synthetischen Pigmenten unsere Häuser nicht nur abdichten, sondern auch zu erheblichen Bauschäden führen. Gleichzeitig wirken sich diese Materialien und deren bedenkliche Inhaltsstoffe negativ auf unsere Gesundheit und natürlich auch auf unsere Umwelt aus.

Gerne bieten wir Ihnen langfristig ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen und Umsetzungen bei der Sanierung oder Neugestaltung Ihrer Räumlichkeiten im Innen- und Außenbereich an und stehen Ihnen bei jedem Problem mit Rat und Tat zur Seite. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auch über einen Besuch in unserem Atelier Am Schlichtfeld 11 in Münsing.



Geben Sie der Natur Ihr Zuhause  
Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten  
mit Mineral-, Kalk- und Naturölfarben  
Pixner GmbH



**IDENTITÄTSRÄUME**

Design – Innenarchitektur – Projektkoordination  
Identitätsraumentwicklung  
in Human-Ökologischer Bewusstheit

Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing, Tel 08177/998484, www.pixner.de, www.identitätsräume.de  
Mo. bis Fr., 8:00 bis 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Stadtradeln 2023

# Tour de Berg 2023

(sh) Etwas nervös sind wir schon geworden, als der Regen zuerst wider Erwarten in der Früh doch noch da war und dann zu allem Überfluss auch gar keine Anstalten gemacht hat, sich wieder zu verziehen. Klar, es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung, aber bei klatschnassen Windböen hat der Spaß doch irgendwann ein Loch. Aber absagen war für uns keine Option, also haben wir den Start etwas nach hinten geschoben und gehofft, dass das Regenradar Recht behält.

Entsprechend erleichtert waren wir dann, als um 11:30 Uhr nicht nur der Regen fort war, sondern sich auch 15 vorfreudige Mitradler in Farchach eingefunden haben. Um die Vorfreude nicht allzu sehr



zu strapazieren, haben wir die einleitenden Worte gnädig knapp gehalten. Nichtsdestotrotz hat Uwe Kläner die Idee des Stadtradelns kurz erläutert, Sebastiana Henkelmann (Klimamanagerin der Gemeinde) hat den aktuellen Stand der Projekte des Radverkehrskonzept umrissen und Martin Snajdr konnte mit Infos zum Streckenverlauf und allgemeinen Hinweisen die Runde schließen. Und schon ging's los!

Von Farchach aus ging's auf bekannten Wegen nach Bachhausen, um von dort den deutlich unbekannteren Weg über die Kreuzbreite nach Bachhauser Wies zu erkunden. Haarscharf an der Gemeindegrenze entlang über die Alpe zum Dorfweiher von Höhenrain. Von hier aus nach rechts an

der Feuerwehr vorbei und dann gleich wieder links, um der Sibichhauser Straße zum Lüßbach-Stauwehr zu folgen. Dort psst! ganz leise sein, um die Rehmama mit ihren beiden Kitzen nicht zu verschrecken...

Durchs Allmannshäuser Filz rollen wir bis zur Staatsstraße, queren diese, um an der Kirche in Allmannshausen wieder rechts abzubiegen in Richtung Bismarckturm. Zügig an diesem vorbei über die Felder in Richtung der alten Seilbahntrasse etwas holprig durch den Wald. Und dann, die vielleicht schönste Aussicht über den Starnberger See oben am Schroppweg und schließlich dem Hangweg folgend nach Berg hinein. Am Kapellenweg geht der Puls nochmal kurz nach oben, bis

der Weg von der St.-Anna-Kapelle durch die Lindenallee nach Aufkirchen führt. Jetzt noch einmal mit Schwung hinüber nach Farchach, wo die wohlverdiente Halbzeitpause auf uns wartet.

Nach Pizza, Weißbier und interessanten Gesprächen schwingen wir uns wieder auf die Räder, um erneut in Richtung Bachhausen zu rollen, nehmen aber diesmal die Abkürzung über Schnaufhausen, um nach einem kurzen Genuss des Alpenpanoramas nach Mörlbach abzubiegen. Auf dem Weg zum ersten Windrad haben sich leider keine Alpakas blicken lassen, die Stimmung in den Wadelhauser Gräben entschädigt und fasziniert aber jedes Mal auf's Neue.

### Entspannte Tour durch unsere schöne Gemeinde

Etwas uneins, ob das Windrad wirklich den höchsten Punkt der Gemeinde darstellt, genießen wir die gewonnenen Höhenmeter, indem wir die Räder einfach rollen lassen können. Einige Abzweigung-



### Wo könnte eine Radtour schöner sein als am Starnberger See?

gen und drei weitere Windräder später verlassen wir den Wald wieder, um über die märchenhaften Wiesen nach Harkirchen zu gelangen, von wo aus es nur noch ein Katzensprung durch das Manthal zum Schloss Kempfenhausen ist.

Der Schlusspurt führt uns durch den Wald nach Martinsholzen, am Lüßbach entlang hin zur alten Kiesgrube, wo sich die Wege dann auch schon trennen, nicht alle nehmen den Umweg

nach Farchach noch mit, um ihre Stadtradel-Kilometer zu maximieren.

So verbleiben wir mit einigen schönen Erinnerungen an eine entspannte Radtour durch unsere wunderschöne und abwechslungsreiche Gemeinde, mit anregenden Gesprächen und vielen Eindrücken im Kopf und ein paar Kilo- und Höhenmetern mehr in den Beinen.

Schee war's – bis zum nächsten Jahr! **B**



Treffpunkt Farchach: Ein paar Informationen zum Berger Radkonzept und zum Streckenverlauf – und los ging's.



## WILLST DU ALLES BESSERWISCHEN?

Besserwischer deines Vertrauens

Für Dich da in Berg und auf Anfrage  
 Telefon: 0170 440 40 39  
 Claudia.Blum@kobold-kundenberater.de



Wohnungsnot bei Mauersegler, Schwalbe, Spatz & Co.

## Flugakrobaten suchen ein Zuhause

(sl) Mauersegler, Schwalbe, Spatz und Co. droht Wohnungsnot. Gebäudebrüter sind Kulturfollower, die schon seit Jahrhunderten mit uns unter einem Dach wohnen. Oft still und leise, wie beim Mauersegler, der oft gar nicht als Untermieter wahrgenommen wird. Manchmal auch weniger heimlich oder gar störend, wie es vielleicht so manch einem Hausbesitzer, der

Schwalben am Gebäude hat, erscheint. Ob heimlich oder nicht, Gebäudebrüter sind auf unsere Hilfe angewiesen. Diese so ortstreuen und auf Gebäude spezialisierten Vögel finden kaum mehr Nischen und Hohlräume zum Brüten. Früher waren eben diese Nischen und Hohlräume an jedem Haus selbstverständlich. Heute gehen sie durch Wärmedämmung meist ersatzlos verloren. In Neubauten sind ohne zusätzliche Maßnahmen keine Hohlräume mehr vorhanden. So passiert es, dass immer mehr Gebäudebrüter obdachlos werden und aus den Gemeinden und Städten verschwinden. Doch was wäre unsere Gemeinde ohne das rege Treiben und Zwitschern dieser so siedlungsprägenden Arten, die seit jeher dazu gehören? Der LBV München berät Sie gerne, wenn Sie für Gebäudebrüter etwas tun wollen. Gemeinsam finden

wir individuelle und praktische Lösungen und Maßnahmen, die Mensch und Tier gerecht werden. Wer sein Haus gebäudebrüterfreundlich gestaltet, wird mit einer „Gebäudebrüter Willkommen“ Plakette ausgezeichnet. Die Homepage „Botschafter-Spatz.de“ klärt auf und gibt Auskunft rund um den Gebäudebrüterschutz. Lassen Sie uns gemeinsam ein Stück Natur erhalten!

### Weitere Informationen:

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)  
Kreisgruppe München  
Klenzestraße 37  
80469 München

Homepage:  
**Botschafter-Spatz.de** oder  
**lbv-muenchen.de**  
E-Mail: spatz@lbv.de

### Besonderer Tipp:

Verfolgen Sie die Entwicklung junger Bartgeier live mit der Webcam des LBV  
[www.lbv.de/bartgeier-webcam](http://www.lbv.de/bartgeier-webcam)



Gebäudebrüter in Not: Spatzen suchen ein neues Zuhause.

## Mit weniger Ruhestörung und Lichtverschmutzung Auf gute Nachbarschaft!

In Berg leben wir privilegiert und gut. Aber manchmal ärgern wir uns doch über die Nachbarn: wenn der Rasenmäher nebenan in der Mittagzeit angeworfen wird, der Laubbläser alles übertönt, die „Fest“-Beleuchtung im Nachbargarten die ganze Nacht über brennt... Darum hier die Bitte um nachbarschaftliche Rücksichtnahme – mit dem Hinweis auf die offiziellen Regelungen!

### Lichtverschmutzung

Helle Nacht-Beleuchtung beeinträchtigt nicht nur den Nachbarn beim Schlafen oder beim Sternebeobachten, sondern stört vor allem den Biorhythmus vieler Insekten und Vierbeiner – teilweise mit tödlichen Folgen. Mensch und Tier brauchen nachts Ruhe und Dunkelheit! Licht muss, so die gesetzliche Regelung, nur dann geduldet werden, wenn es das Leben anderer nicht wesentlich beeinträchtigt. Übrigens ist die Gemeinde Berg gerade dabei, die öffentliche Straßenbeleuchtung schrittweise umzustellen, um Energie einzusparen und Insekten nicht mehr als nötig zu stören.

Bitte prüfen Sie, welche Außenbeleuchtung wirklich nötig ist und reduzieren Sie Helligkeit und Dauer - z.B. mit Hilfe von Zeitschaltern und Bewegungsmeldern!

### Lärmstörung

Die Immissionen bei Haus- und Gartenarbeiten sind gesetzlich geregelt (nachzulesen auf der Webseite der Gemeinde

Berg, Stichwort „Immissionen-Merkblatt“). Zusammengefasst: In Wohngebieten dürfen laute Geräte und Maschinen nur von 9:00 - 13:00 und 15:00 - 17:00 Uhr betrieben werden. Es sind also Mittags- sowie Sonn- und Feiertagsruhe einzuhalten! Stimmen sie sich doch bitte im „Notfall“ mit Ihren Nachbarn ab, wenn Sie am Sonntag z.B. dringend ein Loch in die Wand bohren müssen.

Übrigens: Zum Thema Lärmstörung gehört auch, den Motor seines Autos in der Wohnsiedlung (nicht!) aufheulen zu lassen. Manche Autobesitzer finden das



Berühmt-berüchtiger Ruhestörer: der Rasenmäher.

Geräusch offenbar so schön, dass sie es dem Rest der Welt auf keinen Fall vorenthalten möchten. Und ja: frisierte Motoren sind bis zu einem gewissen Maß erlaubt – aber dennoch nicht „nett“! **B**



## Garten und Landschaftsbau

- Trockenbau
- Garten und Landschaftsbau
- Terrassenbau und Pflasterarbeiten
- Mauerarbeiten im Natur & Betonstein
- Zaunbau
- Gartenpflege

### Brano Juricek

Tel.: **0172 731 26 24**  
branobau@gmail.com ■ Brano Juricek  
Sterzenweg 25, 82541 Münsing



### Dr. med. vet. Peter Stelzer

Grafstraße 26a  
82335 Berg  
Tel.: 08151 5511-5  
Dr. Stelzer: 0172 85 04 222  
info@stelzervetdent.de

### Sprechstunden nach Vereinbarung zu den Kernzeiten:

Mo, Mi, Fr, 10-12 Uhr  
Do, 16-18 Uhr

**DR. MED. VET. PETER STELZER**  
TIERARZTPRAXIS UND ZAHNHEILKUNDE

### Ihr Tier in besten Händen!



Angela Schuster stellt in jeder Ausgabe von *BergBlick* BürgerInnen aus der Gemeinde vor, diesmal:

## Silke Trono

### Zur Person

Ich bin seit 1979 in Berg aufgewachsen, direkt neben dem Heimrathhof in Aufhausen, heute wohne ich am Sonnenhof. Hier betreibe ich ein kleines Kosmetikstudio für Hand- und Fußpflege sowie Massagen.

### Was gefällt Ihnen an Berg gut?

Dass ein Einkauf von einem Stück Butter teilweise 3 Stunden dauert, weil man sich hier kennt und miteinander redet.



Silke Trono

Die unfassbar schöne Natur. Auch nach 40 Jahren kann ich mich daran nicht satt sehen und fühlen.

### Was gefällt Ihnen an Berg überhaupt nicht?

Überhaupt nicht gefällt mir die

extreme bauliche Verdichtung, die seit ein paar Jahren hier stattfindet!

### Was würden Sie ändern?

Die Schulwege für unsere Kinder sicherer machen – speziell den Kreuzweg.

### Was machen Sie in der Freizeit?

Ich bin gerne mit den Hunden in der Natur, außerdem Skifahren, Radfahren, und mit Freunden zusammen die Zeit genießen.

### Was ist Ihr Lieblingsort in der Gemeinde Berg?

Der Baum auf dem Katzenbuckel mit dem Blick in die Berge und auf die Zugspitze **B**



Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing  
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing  
Telefon 081 77/99 82 78  
Mobil 01 75/5 60 02 93  
thomas@schurz-zimmererei.de  
www.schurz-zimmererei.de



- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppen
- Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Holzfaser Einblasdämmung
- Trockeneisstrahlen

## Wir sind die Württembergische Versicherung

**Persönlich. Partnerschaftlich. Verlässlich.**

# Wir checken Versicherungen.

Erreichtes sichern und den  
passenden Schutz finden.

**Jetzt Versicherungs-Check vereinbaren**

Ihr Fels in der Brandung.

**Generelagentur  
Borowski & Swatosch**

Quellenweg 1, 82335 Berg  
Tel. 08171 17390  
Pariser Straße 22, 81667 München  
Tel. 089 64273922  
www.borowski-swatosch.de

**WV württem  
bergische**



## Musikschule Starnberg Musikalische Früherziehung in der Gemeinde Berg

(as) Die Städtische Musikschule Starnberg – ein Kompetenzzentrum für die musikalische Ausbildung – ist offen für SchülerInnen ab einhalb Jahren. Sie bietet Unterricht in musikalischer Früherziehung sowie in fast allen Instrumenten und Gesang an. Auf Spielfreude in angenehmer Lernatmosphäre wird großen Wert gelegt. Die Musikschule will Freude und Interesse an der Musik wecken. Die natürlichen Anlagen der Kinder werden entwickelt und gefördert und somit ein musikalisches Fundament geschaffen.

Träger der Musikschule sind die Stadt Starnberg und die Vertragsgemeinden Berg und Pöcking, mit denen seit 1978 eine Zweckvereinbarung besteht.

Die Städtische Musikschule bietet auf der Ostseite des Starnberger Sees auch musikalische



Mit spitzen Hut und Trommel: Musiklehrerin Claudia Kupper.



Gut gelauntes Unterrichten an drei Nachmittagen pro Woche.

Früherziehung an, damit den Eltern der Weg nach Starnberg erspart bleibt.

Gründer der Städtischen Musikschule Starnberg war 1973 Rüdiger Schwarz aus Bachhausen. Er begann im kleinsten Raum im Aufkirchener Hort mit dem Blockflötenunterricht.

Seit 2004 unterrichtet Claudia Kupper, Lehrkraft an der Städtischen Musikschule Starnberg für Musikalische Früherziehung, die Kinder in der Gemeinde Berg. Die Musikalische Früherziehung findet zwei Jahre vor der Einschul-

ung statt und geht über zwei Jahre. Früher unterrichtete sie im Kindergarten Berg während der Kernzeiten, nach dessen Privatisierung, wurden die Musikstunden an den Nachmittagen in das Katharina-von-Bora-Haus der evangelischen Gemeinde verlegt. Außerdem unterrichtet Frau Kupper noch im katholischen Pfarrhaus in Aufkirchen und im Trachtterraum in Höhenrain. Somit findet nun nachmittags an drei Tagen in drei verschiedenen Orten musikalische Früherziehung für die Kinder in Gruppen mit bis zu zehn SchülerInnen statt und dauert 60 Minuten.

### Sehr gute Kooperation mit den Kindergärten

Die Zusammenarbeit mit den Kindergärten klappt hervorragend. Jeder Unterrichtsraum hat seine eigenen Instrumente und die Eltern zahlen bisher pro Kind 33 € im Monat, d.h. 10,42 € für die gehaltene Zeitstunde. Finanziell benachteiligte Familien werden finanziell unterstützt. Dies kann nur so günstig angeboten werden, da die Gemeinde Berg als Vertragsgemeinde im Zweckverband dieses Angebot finanziell unterstützt. Insgesamt wurden seit 2004 in der Gemeinde Berg 350 Kinder unterrichtet und bezuschusst. Hoffentlich haben noch ganz viele Kinder in unserem Gemeindegebiet die Möglichkeit dieses Angebot wahrzunehmen, denn so manches „Musikkind“ hat eine musikalische Laufbahn eingeschlagen, bzw. gibt sein Wissen als Musiklehrerin oder -lehrer heute weiter an die nächste Generation. **B**

### OMG Schule Autogrammstunde mit dem Bürgermeister

(rd) Der Korrespondent aus Kempfenhausen meldet sich mal wieder. Ich habe beim Tag der offenen Tür am 5. Mai in der Oskar-Maria-Graf-Schule eine lustige Szene fotografiert:

Einige junge Damen haben den Bürgermeister um ein Autogramm gebeten. Rupert Steigenberger war zuerst überrascht, hat die Wünsche seiner Fans aber dann souverän wie ein Weltstar abgearbeitet. Nach seinen Worten war dies die erste Autogrammstunde seines Lebens. **B**



Der Bürgermeister und seine Fans.

## Betreuer Mittagstisch der Oskar-Maria-Graf-Schule Aufkirchen e.V.

Unser Team des betreuten Mittagstisches der OMG-Schule Aufkirchen sucht zur Verstärkung zum 01.09.2023 .

- 2 nette Betreuer(innen) für eine Teilzeitstelle (jeweils ca. 20-25 Wochenstunden)

Wenn Sie Spaß an der Arbeit mit Kindern haben und optimalerweise (kein Muss) eine Ausbildung als Kinderpfleger(in), dann würden wir Sie gerne kennen lernen!

Bei Interesse bitte bei Manfred Mitzam (1. Vorsitzender) melden unter 0175/7255133 oder E-Mail: [m.mitzam@googlemail.com](mailto:m.mitzam@googlemail.com)



Wir freuen uns auf Sie!  
Das Mitti-Team der OMG

Betreuer Mittagstisch der OMG Aufkirchen e.V. c/O Manfred Mitzam,  
Pfarrgasse 4, 82335 Berg-Aufkirchen

Sie möchten  
Ihre Immobilie  
verkaufen,  
vermieten oder  
bewerten lassen?



Wir begleiten Sie bei der kompletten Verkaufsabwicklung Ihrer Immobilie.

Fachwissen und Marktkenntnisse verbunden mit einer angenehmen persönlichen Betreuung.

Christian Gerer Immobilien  
Telefon: 0175 / 70 14 763  
E-Mail: [info@gerer.de](mailto:info@gerer.de)

[www.gerer.de](http://www.gerer.de)

Seit Jahrzehnten im Ehrenamt:  
**Elke Link und  
Andreas Ammer**

(as) Gerne stelle ich Ihnen heute ein weiteres Ehepaar vor, das sich sehr für die Gemeinde Berg engagiert. Elke Link und Andreas Ammer schreiben seit fast 20 Jahren nahezu täglich in ihrem Blog (quh-berg.de) über Neuigkeiten, Wissenswertes und Informatives. Tägliche Aufrufe ihres Blogs mit teilweise über 500 Klicks bestätigen den Erfolg und die Relevanz ihrer Arbeit.

Neben ihrem Blog setzt sich das Ehepaar auch in anderen Bereichen der Gemeinde ein. Elke war im Elternbeirat mehrerer Schulen aktiv. 13 Jahre lang war sie Jugendleiterin der Fußballabteilung des MTV Berg, sieben Jahre lang 2. Abteilungsleiterin. Im letzten Jahr übernahm ihr Sohn Felix Link dieses Ehrenamt.

Andreas Ammer hat als Kulturbbeauftragter der Gemeinde Berg in den letzten vier Jahren eine wichtige Rolle gespielt. Großartig war sein Beitrag zur 1200-Jahr-Fei-



**Großer Einsatz für die Gemeinde: Andreas Ammer und Elke Link.**

er, bei der er ein tolles Programm auf die Beine gestellt hat. Es ist schön zu sehen, wie er dazu beigetragen hat, dass die Gemeinde Berg dieses besondere Jubiläum

gebührend feiern konnte. Auch an der Konzeption und Organisation der Oskar-Maria-Graf-Tage 2017 war das Ehepaar maßgeblich beteiligt.

Nicht zuletzt sind beide auch ehrenamtlich im Gemeinderat der Gemeinde Berg aktiv, Elke ist seit neun Jahren Dritte Bürgermeisterin der Gemeinde Berg.

Hoffentlich halten Elke Link und Andreas Ammer die Gemeinde weiterhin mit ihren Blogbeiträgen auf dem Laufenden. Ihr Engagement und ihre Arbeit sind von unschätzbarem Wert für die Gemeinschaft, und wir hoffen, dass sie noch lange Zeit weitermachen werden. **B**



EVENT  
PEOPLE  
ARCHITEKTUR  
LANDSCHAFT  
SPORT

**Hans-Peter Höck**

Marienstraße 2  
82335 Berg/Aufkirchen

Tel.: 081 51.5 1640  
Fax: 081 51.95 99 20  
Mobil: 01 77.2 99 34 87

info@hoeck-fotografie.de  
www.hoeck-fotografie.de



**Dr. Biemers Kolumne:**

**Genießen Sie  
den Sommer,  
aber mit Vor-  
sicht!**

**E**ndlich Sommer! Die Sonne verückt uns mit Ihrer Wärme, und es gibt doch nichts schöneres als sich darin oder danach in unserem schönen Starnberger See zu baden. Allerdings sieht man dann am Abend auch eine Vielzahl hellhäutiger Menschen, die sich mit einem beginnenden Rotton an verschiedensten Stellen des Körpers – meist mit hellen Aussparungen durch Badeklamotten und Sonnenbrillen – zu ihrem „wohlverdienten Sundowner“ in den nächsten Biergarten schleppen, um dann erstmal wie ausgedörrte Pflanzen nach Flüssigkeit zu lechzen. Nach ein oder zwei Gläsern wird das Gegrillte verspeist und sich eventuell noch ein kleiner Nachschlag Eis gegönnt. Die Abendstimmung ist super, und kurz vor dem zu Bett gehen

stellen sie fest, daß sich aus dem vormals leichten Rotton nun ein deutlicher knallroter Sonnenbrand entwickelt hat, und sich zu langsam beginnenden Kopfschmerzen auch Beschwerden am Oberbauch einstellen.

„Na Wurscht, des wird scho wieder werd'n!“, denkt man, und dass es doch so ein schöner Sommertag war. Das Schöne ist, meistens wird es ja auch wieder, dennoch sollte man es auch hier nicht übertreiben. Ich selbst gehöre noch zu der Generation, welche beim ersten Sonnenschein von den Eltern „nackert“ am See in die Sonne geschickt wurde, mit dem Kommentar: „Einmal einen g'scheiten Sonnenbrand, dann sind die Gefahren des restlichen Sonnensommers gebannt“ – das spüre ich heute noch!

Leider haben sich die Zeiten geändert, und wenn man früher erst nach ca. 30-40 Minuten die Sonne deutlich spürte, dann merkt man diese heutzutage bereits nach zehn Minuten auf dem Nacken brennen. Deswegen die Devise: „Bitte schützen!“

Bei unserem Hautkrebscreening, das jedem Kassenspatienten ab dem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre zusteht, entdecken wir leider immer häufiger, auch bei jungen Patienten, gut- aber auch bösartige Hauttumore. Die Zahl ist leider aufgrund von Umweltfaktoren steigend! Bitte 20 Minuten vor der Sonnenexposition mit mindestens Lichtschutzfaktor 50

eincremen und dies auch regelmäßig wiederholen, besonders beim Sport, beim Baden aber auch beim Arbeiten draußen in der Sonne.

Spätestens ab einem Alter von 35 Jahren (bei Auffälligkeiten bitte früher) sollte man sich alle zwei Jahre sich bei einem Dermatologen oder einem Hausarzt, der eine solches Screening durchführen kann, vorstellen und checken lassen. Diese Gelegenheit sollte man dann auch gleich nutzen, um sich insgesamt mal durchchecken zu lassen und den Impfstatus zu überprüfen. Denn neben den Hauttumoren etablieren sich auch andere Krankheiten wie Kreislauferkrankungen, Tumore des Verdauungstraktes, etc. immer früher.

Unter anderem wurden beispielsweise aus unserer Gemeindegegend in den letzten zwei Jahren auch drei Fälle von FSME (durch Zeckenbiss übertragene Erkrankung) in unserer Praxis festgestellt.

Wie bei Ihrem Auto lohnt es sich also auch bei Ihnen, alle paar Jahre mal eine Inspektion machen zu lassen, damit man noch viele solcher schönen Sommertage genießen kann. Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Matthias Biemer **B**

Zu Gast beim Seniorennachmittag in Aufkirchen

## Info, Austausch und Kuchenbuffet

(as) Der Seniorennachmittag ist immer wieder eine großartige Gelegenheit, sich zu treffen, Informationen auszutauschen, Neues kennenzulernen oder einfach nur nett zusammen zu sitzen.

Diesmal stand die Veranstaltung, die an jedem 1. Mittwoch im Monat stattfindet, unter dem Motto "Gesundheit" auf dem Programm. Zuerst wurden die Senioren von den zehn Damen des Caritaskreises, die für den Pfarrverband Aufkirchen ehrenamtlich tätig sind, herzlich begrüßt. Die Damen schenkten Kaffee, Tee oder Wasser an den liebevoll geschmückten Tischen aus. Das große Kuchenbuffet verführte einen dazu, sich nicht nur

mit einem Stück Kuchen zufrieden zu geben.

Anschließend stellte Frau Doll den Physiotherapeuten Max Busch aus Percha vor. In einem Vortrag sprach er über die verschiedenen Aspekte der Gesundheit, wie zum Beispiel regelmäßige Bewegung und ausgewogene Ernährung, aber auch wie wichtig Übungen bzw. Gymnastik im Alter sind.

Nach dem ausführlichen Vortrag zeigte er einige einfache Übungen zur Stärkung der Muskulatur, zur Verbesserung der Beweglichkeit und zur Förderung des Gleichgewichts.

Die Herrschaften waren begeistert und spürten, dass sich durch die kleinen Übungen die



Liebevoll eingedeckte Tische erwarten die Gäste.

körperliche Fitness verbessern könnte. Herr Busch gab auch hilfreiche Tipps, die die Senioren in ihrem Alltag anwenden können. Nach den Gymnastikübungen beantwortete Herr Busch Fragen zu bestimmten Beschwerden.

Die Veranstaltung war ein Erfolg und ich hatte das Gefühl, dass die SeniorInnen dankbar für die Informationen und Übungen waren.

Vielen Dank an die Damen, die sich ehrenamtlich um unsere SeniorInnen kümmern und alles so angenehm gestalten!

### Das Programm fürs zweite Halbjahr:

**Mittwoch, 5. 7. 2023, 14:00 Uhr**  
Senioren-Sommerfest

**Mittwoch, 6. 9. 2023, 14:00 Uhr**  
unterhaltsamer Kaffeenachmittag

**Mittwoch, 4. 10. 2023, 14:00 Uhr**  
Vortrag „Stunde des offenen Ohres“ mit Bettina Hartwanger von der Fachstelle für Senioren, Landkreis-Starnberg

**Samstag, 16. 11. 2023, 14:30 Uhr**  
Senioren Advent **B**



Die SeniorInnen folgten gespannt dem Vortrag des Physiotherapeuten.



Unterstützung: die Caritas-Damen und Physiotherapeut Max Busch.

Zu Gast am Tisch des Herrn

## Kommunion und Firmung

(hph) Am Donnerstag, den 29. Juni 2023 empfingen 20 Jugendliche des Pfarrverbandes Aufkirchen das heilige Sakrament der Firmung.

Die Messe gestalteten Dekan Gerhard Beham aus Wolfratshausen, Pfarrer Albert Zott, Seelsorger Domkapitular a. D. Dr. Wolfgang Schwab, Diakon Jozef Golian und Pfarrer i. R. Geistlicher Rat Rupert Frani.



20 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung in Aufkirchen.

Am Sonntag, den 30. April 2023 empfingen in der katholischen Kirche von Höhenrain sieben Kinder die Erstkommunion durch Pfarrer Albert Zott. **B**



Sieben Kinder erhielten die Erstkommunion durch Pfarrer Albert Zott (hi.).



Mit Metall gestalten

**Kunst- und Bauschlosserei  
Florian Mair**

Traditionsbetrieb  
seit 1900

Metallbaumeister

*Schmiede* - und Edelstahlarbeiten  
**Außenanlagen • Garten • Wohnbereich**

Kirchplatz 3 • 82335 Berg - Farchach

Telefon: 0 81 51 - 57 28

Fax: 0 81 51 - 55 33 7

Mobil: 0171 - 14 80 303

schlosserei\_mair@gmx.de



## Im Gespräch mit Heiko Mack von der Gärtnerei Rottmannshöhe „Das hier ist mein Traumarbeitsplatz“

Unterhalb des prägnanten Gebäudes des kbo Heckscher Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Standort Rottmannshöhe, befindet sich eine kleine Gärtnerei, die eigentlich nur Eingeweihte kennen. Auch wir vom BergBlick kaufen hier Gemüse und Setzlinge für den privaten Garten. Es ist jedes Mal eine Freude, für kurze Zeit in dieses kleine Idyll abzutauchen. Auch der Kontakt mit den Jugendlichen, die mit ruhiger Stimme von Heiko Mack angeleitet werden und die alle eine ganz eigene Geschichte hierher mitbringen, ist beeindruckend und bereichernd zugleich. Endlich hatten wir die Möglichkeit, mit Heiko über seine Arbeit zu sprechen.



Heiko Mack bei der Inspektion seiner Tomaten, die im geschützten Gewächshaus unter seiner Pflege bestens gedeihen.

### Wie lange gibt es die Gärtnerei schon, und wie lange sind Sie hier beschäftigt?

Ich arbeite jetzt seit viereinhalb Jahren hier. Ich kannte die Gärtnerei über eine Freundin, und als mein Vorgänger ausschied und jemand gesucht wurde, bewarb ich mich sofort.

### Was ist das therapeutische Konzept der Gärtnerei?

Die Gärtnerei ist angebunden an das kbo-Heckscher-Klinikum Rottmannshöhe. Ich habe Sozialpädagogik studiert, und glückli-

cherweise konnte ich diese Stelle, die eigentlich eine Ergotherapie-stelle ist, mit meinem pädagogischen Background antreten. In der Gärtnerei arbeiten vormittags vor allem Jugendliche, die mit der Schule fertig sind und somit nicht an der klinikinternen Beschulung teilnehmen. Manche sind bereits in Ausbildung, andere haben die Ausbildung noch vor sich.

Das Wichtigste ist, dass die Jugendlichen einen gesunden Umgang mit sich und dem kleinen Biotop hier erfahren. Ich möchte ihnen das durch das eigene Vor-

leben näher bringen, das ist in meinen Augen die beste Art, ihnen das zu vermitteln. Sie haben in der Klinik so viele therapeutische Angebote, mir ist wichtig, dass sie diesen Raum hier für sich annehmen und die Ruhe wahrnehmen, die sie hier finden können.

### Wie haben Sie sich das gärtnerische Wissen für diese Arbeit angeeignet?

Ich bin am Dorf aufgewachsen und habe sehr viel von meinen Großeltern gelernt. Darüber hinaus war ich Waldorfschüler und habe auch während meiner Schulzeit einen engen Bezug zur Natur gehabt. Die ökologische Erziehung mit vielen Projekten gehört bei Waldorf zu den wesentlichen Grundbausteinen. Insofern ist das hier wirklich meine Traumstelle, wo ich all das verwirklichen kann, was mir wichtig ist.

### Wie nehmen die Jugendlichen dieses Angebot an bzw. sind sie verpflichtet oder machen sie es freiwillig?

Die Jugendlichen werden hierher eingeteilt. Die meisten sind zwischen dreizehn und achtzehn Jahre alt. Natürlich passiert das in enger Abstimmung mit der Klinik, wir haben drei Mal in der Woche Visite, bei der wir uns mit den Therapeuten austauschen.

### Was sind die größten Schwierigkeiten bei Ihrer Arbeit?

Eigentlich habe ich noch nie größere Probleme mit Jugendlichen gehabt. Einmal gab es eine Gruppe von Jungs, die ihre Grenzen bei mir ausgetestet haben. Auch gibt es ADHS-PatientInnen, die einen großen Aktionsdrang haben

– meist finden wir aber eine gute Aufgabe, beispielsweise ein Beet auszugraben.

### Gab es auch besonders schöne Erfahrungen?

Am meisten gefreut habe ich mich, als ehemalige PatientInnen vorbeikamen und mir erzählt haben, dass sie jetzt Gärtner oder Landschaftsgärtner lernen oder auch schon sind. Drei Mal ist das bislang passiert, und darunter waren auch welche, die hier ziemlich rumgemeckert haben (lacht).

### Hat sich durch Corona etwas an Ihrer Arbeit verändert?

Seit Corona sind in der Klinik sehr viel mehr jüngere Jugendliche in Behandlung, sodass gerade hier in der Gärtnerei eigentlich weniger los ist als früher, da die meisten noch beschult werden müssen. In der Klinik arbeiten fünf oder sechs hauptberufliche Lehrer, die den Unterricht durchführen. Derzeit habe ich zwei Jugendliche, die den ganzen Vormittag hier sind. Aber viele kommen auch gerne in der Pause hierher, vor allem auch, um mit Moana zu spielen und einfach mal eine Zeit raus aus der Klinik zu sein. Die Gärtnerei liegt ja schon etwas abseits. Allgemein kann man sagen, dass das Eintrittsalter in die Klinik durch Corona signifikant nach unten gegangen ist.

### Welche Perspektive haben die Jugendlichen nach so einer Krise?

Bei den meisten handelt es sich um eine Akutphase, die auch wieder vorbei geht. Viele lernen, ihren Weg zu gehen. Dass sich das Problem chronifiziert, pas-



Moana ist die ausgebildete Therapiehündin von Heiko Mack – da es keine tiergestützte Therapie in der Klinik gibt, freuen sich die Jugendlichen über den Kontakt mit ihr. Ihr Name ist hawaiianisch und bedeutet Wasser.

siert eigentlich in den wenigsten Fällen, eventuell bei sehr heftiger Anorexie oder bei Psychosen. Ich sehe die Prognosen aber sonst sehr optimistisch, und ich glaube, die Jugendlichen spüren diese Haltung auch.

**Die zwei Jugendlichen – Lea und Paul (die Namen wurden von der Redaktion geändert) –, die derzeit in der Gärtnerei arbeiten, erzählten uns im Anschluss an das Interview kurz, wie ihnen die Arbeit in der Gärtnerei gefällt, wie für sie der Umgang mit den KundInnen ist und was sie weiter für ihr Leben planen.**

#### Paul:

Ich freue mich jeden Abend darauf, am nächsten Tag hierher zu kommen. Hier werde ich für die Arbeitswelt vorbereitet, und es ist ein tolles Arbeitsklima. Herr Mack gibt uns Aufgaben, er ist so ruhig, selbstsicher und geerdet, das tut mir sehr gut. Außerdem haben wir hier den Hundebonus – mit Moana macht es noch mehr Spaß. Ich bin unter anderem in der Klinik, weil ich große soziale Ängste habe. Darum war für mich der Umgang mit den KundInnen erst einmal eine Herausforderung.

Aber ich habe dadurch auch Sicherheit gewonnen, und jetzt geht es immer besser. Ich bin noch bis Ende August hier, im September beginne ich meine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker.

#### Lea:

Ich bin hier seit drei Wochen und werde insgesamt sicher noch mehr als zehn Wochen in der Klinik sein. Vorher war ich zwei Jahre in ambulanter Therapie, aber man hat mir zum stationären Aufenthalt geraten. So habe ich Zeit, Dinge zu reflektieren. In den Einzel- und Gruppengesprächen lernt man, offen zu sagen, wie es einem geht. Das ist wichtig und entlastet einen selbst. Man fühlt sich hier verstanden.

In der Gärtnerei bin ich besonders gerne, auch wegen Moana. Ich mag die Arbeit mit der Natur, hier komme ich zur Ruhe, kann mich erden. Und der Umgang mit den KundInnen fällt mir leicht, weil ich gerne auf Leute zugehe. Ich habe schon im Einzelhandel gearbeitet und bin das gewöhnt. Nach der Zeit hier möchte ich ein FSJ irgendwo machen, wo ich mit Kindern arbeiten kann.

Interview: Bettina Hecke **B**

## Auf dem Acker von SOLAWI Nachhaltige Landwirtschaft erleben

Die SOLAWI Isartal ist eine wachsende genossenschaftliche Gärtnerei mit großen Ambitionen. Bei einer Führung gemeinsam mit dem BUND Naturschutz konnten sich rund 50 Interessierte aus dem Umland einen Eindruck vom Gemüseacker in Bio-Umstellung machen. Eine weitere Führung findet mitten in der Erntesaison am 07. Oktober 2023 statt.

### Regional unter fairen und nachhaltigen Bedingungen

Der Acker zwischen Münsing und Degerndorf versorgt derzeit ca. 150 Haushalte zwischen München-Solln und Wolfratshausen mit frischem Gemüse und ist Lebensraum für eine biodiverse, vielfältige Fauna und Flora. Gleichzeitig ist er das Herzstück

der Genossenschaft, um den herum die ökologisch interessierten Mitglieder zusammenkommen: zur Feldarbeit, zum Feiern, zum Teilen von Wissen um nachhaltige, ökologische Themen. Auch in Berg ist eine Gemüse-Abholstation der SOLAWI Isartal.

Peter Tilmann (Vorstand) und Ella von der Haide (Aufsichtsrätin) begrüßten zur Führung am 24.06.23 die rund 50 Teilnehmenden. „Wir sind Teil einer Agrarwende. Das heißt, dass das Gemüse regional unter fairen und nachhaltigen Bedingungen erzeugt wird. Das Projekt kann in alle Richtungen weiter wachsen.“, erklärt Tilmann und zeigt auf die Hügel rund um den SOLAWI-Acker. „Wir haben Vorbildfunktion.“ Mit dem Ansatz einer regenerativen Bodenbearbeitung mit speziellem Gerät, Handarbeit und speziellen Anbaumethoden leistet die SOLAWI Isartal Pionierarbeit.

Auch die ehrenamtliche Arbeit wird gewürdigt, wenn der angestellte Gärtner, Jan Willenbrock,

hervorhebt: „Ich bin froh um den Einsatz und Austausch mit den Ehrenamtlichen. Wenn ich das alleine machen müsste, dann sähe das nicht so gut aus.“ Und tatsächlich sprießen und wachsen die Gemüsesorten in langen, wechselnden Damm-Reihen, die dem Bodenleben zuträglich sind. Walter Kunert, einer der federführenden ehrenamtlichen Planer und Umsetzer auf dem Feld, beantwortet neben dem Gärtner die guten Fragen der Besucher mit fundiertem Fachwissen. Wie wird gearbeitet? Wie wird gegossen? Wie wird gedüngt? Es gibt einen Traktor und Leihgeräte, doch es bleibt viel Handarbeit. Es wird vor allem gegossen, um die Jungpflanzen anwachsen zu lassen, doch wenn es soweit ist, ziehen die Wurzeln das Wasser möglichst nur aus tieferen Schichten. Gedüngt wird mit Mulch-Methoden mit eigenem Heu und mit biologischer Biomasse, die sehr Punktgenau an die Pflanzen gebracht wird. Gespritzt gegen Schädlinge wird

nur bei Bedarf sehr zurückhaltend mit einer Bakterienlösung. Durch die Blühstreifen werden zudem schädlingfressende Nützlinge angelockt. Verkostet werden unter anderem Gurke, Salat und Fenchel. Während im Handel die Gurke mehrere Tage Lagerung von der Ernte bis zum Verkauf hinter sich hat, findet das Gemüse seinen Weg innerhalb von ein, zwei Tagen in die SOLAWI-Kiste

### Besonders wichtig: Biodiversität auf dem Acker

Ella von der Haide hebt hervor, wie wichtig die Biodiversität auf dem Acker genommen wird. Das Bodenleben wird gepflegt und gefüttert, rundum sind alte Apfelsorten, Hecken und Blühstreifen

für die Artenvielfalt gepflanzt, Steinhaufen geben Reptilien Schutz, und der Rotmilan und andere Greifvögel ziehen interessiert Kreise über dem Acker. Die Begeisterung für die Zusammenhänge der Landwirtschaft soll weitergegeben werden. So fordert Eva Weigell, die für Teile der Kommunikation der Genossenschaft verantwortlich ist, dass die inhaltliche Auseinandersetzung mit den ökologischen Themen durch Veranstaltungen, Website und Newsletter verbreitet und vertieft werden soll.

Nach der Vorstellungsrunde laufen die Besucher in drei Gruppen noch lange über die Felder und lassen sich von der Atmosphäre des Ackers mit Berg-

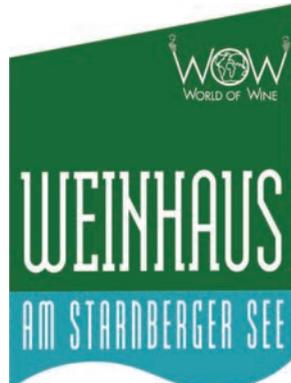
panorama begeistern. So löst sich die Gesellschaft erst nach fast 3 Stunden auf. Ein wunderschöner Acker-Tag mit freudlichem Sonnenschein und der Hoffnung, dass eine andere Landwirtschaft und ein anderes Ernährungssystem möglich sind. Es darf von allem mehr werden: mehr Förderer, mehr angestellte Gärtner\*innen, mehr Bildungsprojekte, mehr Gemüse-Abos.

### Führung im Frühherbst

Die nächste Gelegenheit, um den Acker in der frühherbstlichen Erntesaison zu erleben ist der **7. Oktober 2023 um 15:00 Uhr**. Weitere Abonnent\*innen werden diesen Sommer angenommen. Weitere Infos findet man unter [www.solawi-isartal.de](http://www.solawi-isartal.de)



Genossenschaftlicher Anbau zwischen Münsing und Degerndorf: die Felder der SOLAWI Isartal.



WEINHAUS

AM STARNBERGER SEE

[www.world-of-wine.de](http://www.world-of-wine.de)

## WILLKOMMENSGESCHENK

Beim ersten Einkauf erhalten Sie für ihren Eintrag in unsere Kundenkartei mit Name und Emailadresse

### 1 FLASCHE WEIN

Vom eigenen Weingut!

BORDEAUX vom CHATEAU LES BOUZIGUES  
oder  
RHEINGAU RIESLING vom Weingut ANGULUS

- Über 1.000 ARTIKEL auf fast 200qm Fläche
- 3 EIGENE WEINGÜTER: Bordeaux - Rheingau - Toskana
- Freundliche BERATUNG

AM HOHENRAND 4  
82332 BERG/HÖHENRAIN

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
FREITAG 14 – 19 UHR  
SAMSTAG 09 – 15 UHR





PRAXIS FÜR  
NATURHEILVERFAHREN

## DER GESUNDHEITSTIPP: INFEKTANFÄLLIG, ERSCHÖPFT, GESTRESST?

### Infusionstherapie – der Frischekick für das Immun- und Nervensystem

Unser heutiger Lebensstil verlangt uns viel ab. Er ist geprägt von Terminen, Stress und wenig Zeit zum Verschnaufen. Hinzu kommen Umweltbelastungen, niedrige Nährstoffgehalte und starke Verarbeitung unserer Lebensmittel, Ernährungsfehler, Bewegungsmangel und wenig Ruhepausen, welche unser gesamtes Körpersystem belasten.

Auf diese Weise können vielfältige Nährstoffmängel entstehen, die wiederum die Ursache für Beschwerden wie Müdigkeit und Erschöpfung, Verdauungs- und Schlafprobleme, Gewichtszunahme, hormonelle Dysbalancen, Entzündungen und anderen funktionellen Beschwerden sein können.

In meiner Praxis biete ich individuell zusammengestellte Infusionskonzepte bestehend aus wertvollen Vitaminen, Spurenelementen, Mineralstoffen und Aminosäuren, welche für die physiologischen Vorgänge in unserem Körper essentiell sind.



Der Vorteil: Solche Infusionen zeigen eine schnelle Wirkung, denn sie werden durch das Umgehen der Magen-Darm-Passage vollständig resorbiert.

Immunstärkende Vitamin-Aufbau-Injektionen sind hier besonders hilfreich, z.B. bei:

- akuten und chronischen Infektionen
- Immunschwäche
- Erschöpfung /Burn-Out-Syndrom
- anhaltendem Stress
- Depressionen
- chronisch entzündlichen Erkrankungen
- Aufnahmestörungen im Darm
- einseitiger Ernährung

Die Infusionstherapie ist eine einfache Art und Weise, um Mikronährstoffspeicher aufzufüllen und akute Beschwerden zu lindern. Sie wirkt nachhaltig stärkend und heilend.

**Praxis für Naturheilverfahren Rea Demenat von Behr**

Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing

Tel. 08177 7539958 • Mobil: 0171 2696965 • E-Mail: [rea@demenatvonbehr.de](mailto:rea@demenatvonbehr.de)

[www.demenatvonbehr.de](http://www.demenatvonbehr.de)



### Geschenk von Freunden und Mitstreitern

## Eine Bank für Steffe Mair

(as) Am Dienstag, den 27.06.2023 lud Steffe Mair zu einer besonderen Veranstaltung ein, bei der die Natur, das Schreiben und die Musik im Mittelpunkt standen.

Steffe wurde von seinen Freunden und Mitstreitern mit einer Bank beschenkt, die sein Sohn Jackl aus Robinienholz, ein Geschenk aus Mörlbach, gefertigt hat. Diese Bank befindet sich auf der Anhöhe der Obstallee von Aufhausen. Mit dem Bankerl wurde Steffe für seine Tätigkeiten als ehemaliges Gemeinderatsmitglied und als Vordenker, Mahner und Motivator gedankt.

Steffe ist nicht nur für seine Verbundenheit zur Natur bekannt, sondern auch für sein Interesse am Schreiben. Aus diesem Grund trug er einen Text aus seiner Feder über seine Gedanken vor:

*Meine liebsten Freunde und Gäste all, a herzliches Grias Eich!*

*Ganz besonders dem genialen Ideeneinbringer Peter Born und dem Grünenteam zu diesem bestens gelungenen Wohlfühlbankerl, vom Schreinerprofi Jakob gesägt, gebohrt und zum glanzvollen Meisterstück durch Simmerls eifrig, begeisternd starke Hand aufgestellt, es sei damit ihnen herzlich gedankt.*

*Und dafür sei im Anschluss unten im Zauberwäldchen, ein zart klingendes, musikalisches Dankeschön im Einklang mit der Natur vollbracht.*

*Der, oder die auf dem Bankerl Ruhenden, den weiten, unergündlichen und unendlichen*

*Himmel bestaunend und des genteiligen, erdenhaften Wesen vom Gekrabbel der Käfer bis zum Regenwurm und Insektenwelt, Flora und Fauna bewundernd und hörend die Stimme der Natur, und sei sie noch so leise, auf der einen und wie ein Donnerschlag auf der anderen Seite. Mensch, was hast du aus meiner Erde gemacht?*

*Der Mensch auf dem Bankerl, im Vorhinein schon dankend für den kommenden Regen, obwohl derselbe noch lange auf sich warten lässt, sei er glücklich.*

*Und so soll diese Bank aus dem Baum einer Robinie den darauf Sitzenden mit Ehrfurcht beglücken. Die zu ihr aufsteigend führende Apfelallee im Duft der Blüte ihn berauschend, den Ernteseigen sich labend.*

*An seinem Herzschlag er sitzend lauscht, der wie eine Glocke ihn stimuliert:*



**Steffe Mair mit seiner Bank beim Lesen seines Textes.**

*Ich bin ein vollkommen unsterbliches Wesen.*

*Der, oder die dann auf der Bank daneben Sitzende, zum fruchtbareren Gespräch sich gegenseitig beflügelnd:*

*Wir sind, wenn auch zu verschiedenen die Charaktere sein mögen, im Geiste eins.*

*Und so hält, im Hintergrund der Bank, der reich besetzte Ort Aufkirchen freudig schützend die Stellung.*

*So sei es ein Bankerl der inneren Freiheit, Freude und des Glückes.*

**ES GIBT IMMER EINE FRIEDLICHE LÖSUNG!**

Nach der Lesung wurden noch diverse Stücke von Stefan Fischer am Kontrabass, Philipp Carlson an der Zither und Steffe am Hackbrett in der wunderschönen Landschaft oberhalb des Halsbachtals vorgelesen, und man war sich einig, dass dies ein sehr stimmungsreicher Abend war. **B**

## Im Gasthof zur Post Musikanten- treffen mit BR

(as) Am Sonntag, den 11. 6. 2023 wurde im BR Fernsehen das 41. Musikantentreffen aus der Post in Aufkirchen ausgestrahlt.

Im Saal und im Biergarten mit Alpenblick begrüßte Elisabeth Rehm ortsansässige Musikgruppen. Mit dabei waren die

Boarisch Roas, der Bolzwanger Dreigesang, das Harfenduo Bernhard-Bocksberger, das Ensemble Gruber-Freiwang, die Hochberg-hauser Tanzmusi, die Fischerei, die Spielmusik Karl Edelmann und die Starnberger Fischerbuam.

Durch die Bilder rund um den Starnberger See und die schöne Musik war dies wieder eine gelungene Aufzeichnung, die noch für längere Zeit in der BR Mediathek zu finden ist. **B**



**Elisabeth Rehm vom Bayerischen Rundfunk sorgte für die Moderation...**



**...bei den Auftritten der zahlreichen Musikgruppen,...**



**...die nach Aufkirchen angereist waren.**

# HEALTH & AESTHETICS STARNBERGER SEE



**DR. MED. UNIV. MATTHIAS A. BIEMER**  
FACHARZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE  
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER FÜR  
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT VON INNEN UND AUßEN  
IN BERG AM STARNBERGER SEE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UNTER  
**TEL: 08151 953232**

[WWW.DRBIEMER.DE](http://WWW.DRBIEMER.DE)

Astrid Kaiser  
Fon +49 172 . 850 84 28  
[www.immo-kaiserreich.de](http://www.immo-kaiserreich.de)  
[kaiser@immo-kaiserreich.de](mailto:kaiser@immo-kaiserreich.de)

**KAISER Immobilien**  
JEDEM SEIN KAISERREICH

**Willkommen im Fünfseenland!**  
Verkauf, Vermietung, Beratung – Ihre Maklerin vor Ort!



Aktuelles Projekt in Berg am Starnberger See.



## Harry G. in Allmannshausen Homeboy im vollen Bierzelt

(as) Für ihre Maifeier hatten die Allmannshausener Burschen ein stattliches Bierzelt für 2.000 Besucher aufgebaut – und was lag

näher, als es für einen weiteren Zweck zu nutzen, wenn es schon mal dastand. So wurde für Samstag, den 29. April der Kabarettist Harry G. eingeladen, der vor ausverkauftem Zelt sein Programm „homeboy“ zum Besten gab. Hier ein paar Impressionen von dem gelungenen Abend. **B**



## Kultur in Kempfenhausen Ein feines Konzert für St. Valentin

(as) Immer wieder zeichnet sich das Kulturleben in und um Berg mit kleinen aber feinen Veranstaltungen aus, wie z.B. die wunderbaren Konzerte im Rittersaal in Kempfenhausen. Im Juni veranstaltete der Kulturverein in Kooperation mit dem Ostuferschutzverband ein Benefizkonzert zur Sanierung der St. Valentins-Kirche in Allmannshausen.

Ursprünglich war das Konzert zur Renovierung von Dach und Fassade für St. Stephanus in Mörlbach geplant, jedoch hatte man bereits ausreichend Spenden dafür erhalten. Deshalb haben Nils Schad (Violine) und Johannes Umbreit (Klavier) bei ihrer Ansprache darauf hingewiesen, dass das Geld nun für die Sanierung



Spielten für einen guten Zweck:  
Nils Schad und Johannes Umbreit.

von St. Valentin gespendet wird.

Gespielt wurden Lieder von Fritz Kreisler, W.A. Mozart, B.A. Zimmermann und Edvard Grieg. Es war ein wunderbares Konzert, weshalb die beiden großartigen Künstler noch zwei Zugaben geben mussten. Darunter ein Stück von Maria Theresia Paradis, womit Nils Schad auch gleich die Gelegenheit nutzte, dem Publikum diese faszinierende Künstlerin vorzustellen.

Vielen Dank an die beiden Künstler, den Kulturverein und den Ostuferschutzverband, dass sie solche feinen Veranstaltungen organisieren, die nicht nur das kulturelle Leben bereichern, sondern auch wichtige Sanierungsprojekte damit unterstützen. **B**

## Kultur in der Nachbarschaft Skulptur & Malerei im Hollerhaus

(as) Im Hollerhaus der Nachbargemeinde in Irschenhausen fand eine besondere Ausstellung statt: Der Berliner Bildhauer Andreas Wagner präsentierte seine Skulpturen und stellte erstmals mit dem Münsinger Grafiker Fritz Wagner aus, der eine „Ahnengalerie“ von Tierportraits zeigte. Die beiden Kunstformen ergänzten sich zu einer homogenen Ausstellung. Für alle, die's verpasst haben: Im Januar 2024 wandern die Exponate nach Geretsried und werden dort in der neuen Städtischen Galerie gezeigt. **B**



Minotaurus im Hollerhaus: Holzskulptur von Andreas Wagner.

# Vintage Living

Blumen . Möbel . Wohnaccessoires . Innenarchitektur  
Geschenke . Dekoration . Feinkost . Mode

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10.00 – 12.30, 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 13.00 Uhr  
Vintage Living by Daniela Strathmann, Hauptstraße 13 (neben Physioalm), 82541 Münsing

Telefon 0152 09 80 43 18, E-Mail mail@vintageliving.shop, www.vintageliving.shop  
@vintagelivingdanielastrathmann

## Kinderbuch des Erlebnispädagogen Prof. Dr. Werner Michl „Einfach mal im Sommer nachts in der Wiese schlafen.“

Wie sich Erlebnisse in der Natur positiv auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auswirken, erlebt Werner Michl seit Jahren. Jetzt hat der Erlebnispädagoge aus Berg sein erstes Kinderbuch herausgegeben.

Was passiert, wenn das Haus plötzlich von Mehlwürmern verseucht ist, weil die Kiste mit dem Vogelfutter umgefallen ist? Fünf Freunde verzweifeln fast daran, die Plagegeister wieder loszuwerden, die zu Hunderten in allen Ritzen und Ecken stecken. Das für ein Kinderbuch ganz schön ungewöhnliche Thema hat sich Werner Michl ausgedacht. Michl ist ein Pionier der Erlebnispädagogik. Das noch recht junge Feld der Pädagogik befasst sich mit Gruppenerfahrungen in der Natur, um die Persönlichkeit und die soziale Kompetenz zu stärken. Der 72-jährige ist eine drahtige, sportliche Erscheinung und gibt bis heute Uni-Seminare mit Höhlenbegehungen und Wildnistouren. Er wohnt seit vielen Jahren im Berger Ortsteil Bachhausen.

**Herr Michl, Sie haben schon Dutzende Fachbücher geschrieben, warum jetzt dieses Bilderbuch für Kinder?**

Ich hatte das Manuskript schon 30 Jahre fertig in der Schublade und jetzt, als emeritierter Professor, endlich Zeit und Muße, mich



Lehren ziehen aus dem Umgang mit der Natur: Prof. Dr. Werner Michl.

um die Veröffentlichung zu kümmern. Außerdem sind meine Enkel zwischen drei und sieben Jahre alt und damit im richtigen Alter.

### Wovon handelt das Buch?

Es geht darum, wie eine Freundschaft zerbrechen kann, wenn es plötzlich ein Problem gibt und jeder nur als Einzelkämpfer unterwegs ist. Es bringt viel mehr, wenn man sich zusammensetzt und gemeinsam versucht, es zu lösen. Vieles, was im Buch vorkommt, ist wirklich passiert. Wir waren fünf Freunde und ganz unterschiedliche Typen und wohnten damals in einer Studenten-WG in einem alten Bauernhaus bei Freising. Auch unseren Mitbewohner, den Raben Jokl, gab es wirklich. Allerdings muss ich gestehen, dass es nicht wir waren, die die Büchse mit Mehlwürmern umgekippt haben, sondern dass das im Bekanntenkreis passiert ist. Mit verhängnisvollen Folgen. Das ganze Haus musste damals geräumt werden.

*Auszug aus einem Interview von Susanne Hauck (Starnberger SZ, 14. April 2023)*



**Werner Michl (2023). Der Rabe Jokl, viele Mehlwürmer und fünf Freunde**  
Mit Bildern von Anke Schlehofer  
ZIEL-Verlag, 24,80 €

### Leserbrief an die Spaziergängerin

Liebe Frau Schuster, wir haben alle Ihre Spaziergänge durch die Gemeinde Berg zu Fuß genossen – ganz herzlichen Dank für Ihre Anregungen! Obwohl wir schon 40 Jahre in Berg leben, entdecken wir durch Ihre Tipps immer wieder neue Details in der Gemeinde Berg, versteckte Wege, historische Bauten und neue Blickpunkte auf die Berger Landschaft. Wir bekennen uns zur „Fangemeinde der Spaziergänge.“ Bitte weitermachen!

*Prof. Dr. Werner Michl,  
Bachhausen*

Unsere Spaziergängerin Angela Schuster mit ihrer 11. Tour durch die Gemeinde Berg:

## Spaziergang Kempfenhausen, die zweite Etappe

Ich freue mich, dass Sie die Geduld aufgebracht haben, auf die nächste BergBlick-Ausgabe zu warten, um nun das zweite Teilstück in Angriff nehmen zu können.

Wir starten am Seehaus in Percha. Nach dem Seehaus führt ein kleiner Pfad rechts auf den Schiffbauerweg, dort gehen wir links und nach ca. 50 m gleich wieder rechts in den Lüßbachweg. Diesem folgen wir für ca. 150 m und gehen links über die kleine Brücke, die über den Lüßbach führt und gleich wieder rechts in die Seestraße. Dieser folgen wir wieder für ca. 200 m und gehen direkt auf den „Brückenwirt“ zu. Auch hier kann man sehr gut essen, und in dem schönen Biergarten lässt es sich auch gut bei einem Glas Weißbier rasten. Beim

Brückenwirt gehen wir ca. 50 m rechts an der Berger Straße entlang – Richtung Kempfenhausen zurück – und biegen dann wieder links in den Mühlberg. Diesem Weg, der oberhalb des Lüßbachs entlangführt, mit Blick auf das Kloster bzw. das Altenheim von Percha, folgen wir nun die Anhöhe hinauf. Oben angekommen führt uns der Weg, entlang an neueren Villen und manchmal mit einem kurzen Blick auf den See, zum Mitterfeldweg.

Dieser Weg war bis ca. 1910 die einzige Verbindung zwischen Percha und Kempfenhausen. Otto

Graf von Bylandt ließ dann auf eigene Kosten die Verbindungsstraße zwischen dem ursprünglichen Ort Kempfenhausen und der heutigen Münchner Straße, den „Milchberg“, erbauen.

Wir kommen am Schusterhof vorbei. Hier können Sie Eselstouren buchen unter [www.eselwandern.bayern](http://www.eselwandern.bayern).

Mit Blick auf das Schloss Kempfenhausen folgen wir dem unbefestigten Weg bis zum Milchberg. Natürlich können Sie eine kleine Rast unter der Eiche mit dem schönen Feldkreuz einlegen.

Wir überqueren die „Milchbergstraße“, gehen geradeaus weiter und folgen der Straße „Am Bachfeld“, die unterhalb von Schloss Kempfenhausen verläuft.

### Schloss Kempfenhausen

Das Schloss wurde 1462 von dem Münchner Maler Gabriel Mäleskirchen erbaut. Er zeichnete sich als Maler der Spätgotik durch faszinierende Detailschilderun-



Lange Zeit die einzige Verbindung zwischen Percha und Kempfenhausen: der Mitterfeldweg.



Der Schusterhof: Hier kann man Eselwanderungen unternehmen.



Luftansicht: Kempfenhausen auf einem Foto aus den 1930er Jahren.



Rast unter der Eiche: Die Spaziergängerin genießt die Aussicht.

gen aus und wurde mehrmals als Vertreter der Malerzunft in München gewählt.

Danach ging das Schloss in den Besitz der Familie Barth über. Sie ließen an dieser Stelle einen Steinbau errichten und auch die zugehörige St. Annakapelle erbauen. Schon 1560 ist das Schloss in seiner heutigen Form, umgeben von einer Ringmauer, als hoher Bau mit Satteldach in den Landtafeln Philipp Appians verzeichnet. Während des 30-jährigen Krieges (1618-1648) wurde das Schloss von den Schweden stark verwüstet und völlig zerstört, sodass „weder Ofen, Fenster noch Nagel in dem Schloß mehr zu finden waren“, wie es Friedrich Aloys Hörl, ein späterer Besitzer des Schlosses beschrieb.

1678 erwarb Kurfürst Ferdinand Maria (1636 - 1679) das Schloss, um den ganzen Uferabschnitt für seine berühmten See-Jagden, die der Münchner Hof hier abhielt, zu nutzen. Durch den Kauf von Kempfenhausen hatte er Zugang zum Forstenrieder Park gewinnen können, von dem aus das Wild nach Kempfenhausen und in den See getrieben und dort vom Schiff aus erlegt wurde. Sein Sohn Kurfürst Max Emmanuel (1679 - 1726) übertrug 1690 die Hofmark Kempfenhausen und Harkirchen an seinen Gesandten Caspar Marquard von Zündt auf Kenzingen, der die Kirche neu errichtete.

Im Juli 1768 ging das Schloss auf Johann Baptist v. Pirchinger über und wurde von Lorenz Westenrieder in seiner Beschreibung des Würmsees als „das lebendigste Schloss um den ganzen See“ beschrieben.

Im März 1819 übernahm der Staatsrat Karl Christian von Mann das Schloss, danach ging die Hofmark an Herzog Maximilian Josef in Bayern über (Vater von Kaiserin Elisabeth). Allerdings lebte er meistens in Possenhofen, und zu welchem Zweck er Kempfenhausen erwarb, ist unbekannt.

1850 verkaufte Herzog Max das Schloss an seinen Hofrat und Rechtsberater, Dr. Anton von Schauß. Damit war Kempfenhausen frei von den Funktionen der Grundherrschaft wieder zum bürgerlichen Wohnsitz geworden.

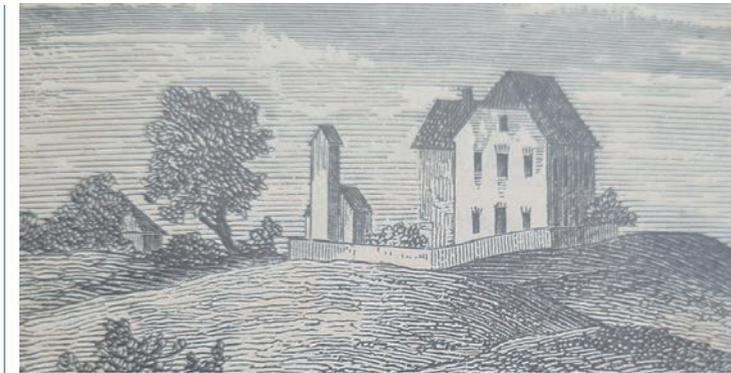
#### Herrschaftliche Prominenz traf sich im Schloss

Mit Dr. von Schauß kehrte nach Jahren der Einsamkeit wieder die Geselligkeit in das Schloss Kempfenhausen ein. Eine Tafel im Rittersaal zeugt von so einem „geselligen Abend“:

Am 27. Juli 1860 abends um 18:30 Uhr beerhten unter anderen folgende Herrschaften das Schloss mit ihrem Besuch:

- Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sisi),
- Ihre kgl. Hoheit Herzogin Louise von Bayern
- Ihre kgl. Hoheit Fürstin Helene von Thurn und Taxis
- S. Durchl. Erbprinz Maximilian von Thurn und Taxis
- Ihre kgl. Hoheit Herzogin Sophie von Bayern

Dr. von Schauß war Förderer der Schlosskapelle und spendete ein Ölgemälde, das noch heute in der Kirche hängt. Als er 1867 verstarb, blieb der Schlossbesitz noch 25 Jahre im Besitz der Familie Schauß. 1892 erwarb Dr. August



Erste Ansicht: bereits 1462 wurde das ursprüngliche Schloss errichtet.

Sartorius von Waltershausen das Schloss für 36.000 Mark. Sartorius war verheiratet mit der in St. Petersburg geborenen, Charlotte Freiin von Kap-her, deren Bruder, Dr. Johann Freiherr von Kap-her, 1897 den Sattlerhof in Kempfenhausen erwarb.

Maßgebliche Umbauten erfuhr das Schloss 1909 unter Otto Graf von Bylandt, der es von Sartorius erworben hatte und die heutige Ausstattung veranlasste. Das marmorgerahmte Portal und die Schindelverkleidung erinnern noch heute an ihn. Nachdem er

1928 nach Holland umgezogen war, stand das Schloss bis zu seinem 1938 erzwungenen Verkauf an die Reichsärztekammer leer. Während des Kriegs diente es als Lazarett und anschließend der kassenärztlichen Vereinigung als Personalwohnheim.

Von 1950 - 1970 war hier eine Lungenfachklinik der Landeshauptstadt München im Auftrag des Bundes untergebracht. 1970 kaufte die Landeshauptstadt München das Areal und betrieb auf dem Gelände das Städtische Krankenhaus Kempfenhausen



„Waffensaal“ im Schloss Kempfenhausen, heute „Rittersaal“ genannt.



Das Kempfenhausener Schloss im Wandel der Zeit: Ansicht von Westen aus den 1930er Jahren...

mit der Abteilung Kardiologie. Im Schloss wohnten ab diesem Zeitpunkt Angestellte des Krankenhauses, bis das Krankenhaus geschlossen und nach München verlegt wurde. Das Schloss diente weiterhin als Wohnraum. Ab 2009 wurde es als Veranstaltungsort genutzt und von 2010 – 2012 durch die Stadt München saniert und umgebaut. Im Juli 2012 wurde es wieder eröffnet und dient heute als Veranstaltungsort für ganz wunderbare Konzerte. Das Schloss kann auch für Seminarveranstaltungen, Hochzeits- und Familienfeste, kirchliche und freie Trauungen, Weihnachtsfeiern, Jubiläen und kulturelle Veranstaltungen angemietet werden. (Ansprechpartner: Oliver Materna Tel.: 089/233-47627, schloss-kempfenhausen.gsr@muenchen.de)

Von kunsthistorischer Bedeutung ist die denkmalgeschützte Schlosskirche St. Anna mit ihrem prächtigen Rokokoaltar, in des-

sen Mittelpunkt die Holzplastik der St. Anna steht. Sie und die beiden Nebenfiguren stammen noch aus der Zeit um 1520, als die Schlosskirche unter dem damaligen Besitzer Archatius Barth erbaut wurde. Freiherr Johann Baptist von Pirchinger ließ eine neue Kirche mit einer beeindruckenden Innenausstattung 1774 erbauen und in den Folgejahren ausstatten. Kuppel, Gewölbezwickel und Wandbereiche wurden mit reichhaltigen Fresken von Christian Wink versehen, der auch den Saal in Schloss Schleißheim und die Kirche St. Joseph in Starnberg ausgestattet hat. Darüber hinaus ist ein Tafelbild aus dem 15. Jahrhunderts erhalten, das die Kreuzigung Jesu darstellt und ein auf Kupfer gemaltes Triptychon mit der „Dreifaltigkeit“ aus dem Jahre 1700. Die Schlosskirche wurde 1991/1992 wunderschön renoviert und es werden an jedem 2. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr Gottesdienste abgehalten.

Wie viele Schlösser hat auch

das Schloss Kempfenhausen seine „Spukgeschichte“, die wie folgt von J. M. Lehner handschriftlich 1936/37 überliefert wurde:

„Es war in einer Zeit des letzten Schlossherren Graf Bylandt, als die Großmutter seiner Frau verstarb und beigesetzt wurde. Der Witwer weilte ebenfalls im Schloss, bis es eines nachts, der Kammerdiener war noch auf, am Schlossportal läutete. Der Diener öffnete und wich bleich vor Schrecken zurück, denn vor ihm stand leibhaftig die Verstorbene. Voller Entsetzen stürzte er in das Schlafgemach des Witwers und berichtete ihm das Gesehene, worauf dieser ungläubig scherzte: „Eher würden meine beiden Schimmel zum Dachgiebel hinausschauen“. Plötzlich vernahm er ein lautes Wiehern und Getrappel, die beiden Schimmel stürmten die Treppe hinauf und lugten mit ihren Köpfen zum Dachgiebel hinaus. Jetzt eilte er selbst zur Pforte und stand tatsächlich seiner, zur letzten Ruhe gebette-



...und eine zeitgenössische Aufnahme, von Norden aus gesehen.

ten Frau gegenüber, denn man hatte sie scheinbar begraben. Aus Dankbarkeit über dieses Wunder hat der vermeintliche Witwer zwei Schimmelköpfe an der Stelle des Giebels angebracht, an der seine beiden Pferde hinausgeschaut hatten. Das Ehepaar soll noch viele Jahre in Glück und Seligkeit gelebt haben. Die beiden Schimmelköpfe sollen den Renovierungsarbeiten des Schlosses zum Opfer gefallen sein.“

#### Zeuge aus früher Berger Geschichte: der Sattlerhof

Wir gehen „Am Bachfeld“ weiter und kommen rechterhand am „Schmausenhof“ vorbei (s. BergBlick 1/21). Nach ca. 400 m biegen wir rechts in das „Sattlerfeld“ ein und gehen auf einen imposanten und wunderschönen Hof zu, den Sattlerhof.

Von 1365 bis 1536 wird dieser „Urhof“ in Urkunden als Sedelhof, d. h. Herrnsitz des Ortsgründers, erwähnt und hatte noch bis in das 19. Jahrhundert den größten

Grundbesitz Kempfenhausens. 1477 wurde der Name Sattler erstmals urkundlich erwähnt, und bis 1634 wurde der Hof mit diesem Namen belegt. Nach ein paar Besitzerwechsel ging er von 1684 bis 1888 in den Besitz der Familie Pischetsrieder über, also wieder über 200 Jahre. Nach weiteren Besitzerwechseln erwarb 1897 Dr. Johann Freiherr von Kap-her den Hof, und ließ ihn von einem Bewirtschafter verwalten. 1933 wurde er von Carl Laux gekauft,

der ab 1933 Bürgermeister von Kempfenhausen und von 1938 bis 1945 Bürgermeister von Berg war. 1938 kaufte die kassenärztliche Vereinigung den Besitz. Bis 1989 stand das alte Gebäude dort, bevor es 1989 durch einen Neubau im traditionellen bäuerlichen Stil in gleicher Größe auf den alten Grundmauern ersetzt wurde. Auf den zum Sattlerhof gehörenden Grundstücken sind einige Villen Kempfenhausens entstanden, wie die Lüderitzvilla, die Villa Plas,



Seit 1365 in den Berger Annalen erwähnt: der Sattlerhof heute.



Eine der ersten Villen auf dem Kempfenhausener Höhenrücken: die Villa „Alte Eichen“, später Lüderitz-Villa“.

bzw. Drenhaus und die kleine Seevilla von Fritz de Osa.

#### Eine Villa voller Geschichte

Wir gehen nun noch ein Stück weiter und kommen auf eine weitere sehr imposante Villa zu, der Villa „Alte Eichen“ bzw. „Lüderitzvilla“. Sie war eine der ersten Villen, die in Kempfenhausen auf dem Höhenrücken des Moränenhügels errichtet wurden. 1895 baute Freiherr Dr. Johannes von Kap-Her dieses herrschaftliche Gebäude inmitten des alten Eichelgartens, der damals zum Sattlerhof gehörte.

Freiherr Dr. Johannes von Kap-Her war ein Privatgelehrter aus hessischem Adel, dessen Schwester mit dem Besitzer von Schloss Kempfenhausen verheiratet war. 1921 erwarb Carl Lüderitz das Anwesen und verkaufte es 1938 an die Reichsärztekammer. Nach dem Krieg wurde die Villa Eigentum des Landes Bayern und ging

1953 an die Arbeiterwohlfahrt. Für sie wurde das Gebäude so umgebaut, dass der ursprüngliche Charme verloren ging. Der heutige Eigentümer hat sie 1985 wieder behutsam renoviert. 2012 kam es zu einem Brand im Dachstuhl, bei dem an der denkmalgeschützten Villa ein hoher Schaden entstand.

Wir gehen an der Kreuzung rechts „Am Klausenhof“ vorbei. Dieser alte Hof ist auch ein Zeuge der ursprünglichen Besiedlung Kempfenhausens. Vermutlich gehörte er zum Besitz der Münchner Patrizier Barth, die 1515 bis 1524 das Schloss Kempfenhausen errichteten. Die erste Erwähnung von Bewohnern des Klausenhofes findet sich 1430 in der Liste des Landgerichts Starnberg. Ab 1444 verfügten die Besitzer des Klausenhofes über

vier Fischrechte Kempfenhausens und unterstanden damit dem Starnberger Seerichter und nicht, wie die anderen Höfe, dem Landgericht Weilheim. Bis 1985 wurde der Hof landwirtschaftlich genutzt. Auf den Seegrundstü-



Das Marterl am Lüderitzweg

cken des Klausenhofs sind die denkmalgeschützten Villen de Osa und Friedländer gebaut worden.

Nach dem Klausenhof biegen wir links in den Lüderitzweg ein und kommen an eine Bank mit einem ziemlich „verschossenen“ Marterl. Wir genießen diesen Blick über die „freie“ Wiese, den es so in ganz Kempfenhausen leider nicht mehr gibt.

#### Der Text auf dem Marterl:

Schützt die Pflanzen der Heimat  
Willkommen, wer in unserer  
Flur Erholung sucht vor  
Alltagsmühen  
sich hier erfreut an der Natur  
am blauen See und Wäldern  
grün  
Doch wer an diesem schönen  
Ort  
wirft achtlos allen Unrat fort  
wer lärmt und schreit und  
andre stört  
wohl besser nicht hierher  
gehört  
Gemeinde Berg



Zurück bei der Villa Sarsen, dem Ausgangspunkt dieses Spaziergangs.

Wir gehen noch ca. 100 m vorbei an einem Neubau, der, wie so viele Neubauten in unserer Gemeinde einfach nicht in diese alte Kulturlandschaft passt und die Villa Sarsen regelrecht erdrückt. Leider sind diese „unsensiblen“ Bauten in Berg längst keine Seltenheit mehr.

Wir kommen nun wieder zum Ausgangspunkt, unserem Bushäuschen an der Münchner Straße/Seestraße zurück.

Bei diesem Spaziergang konnte ich bei Weitem nicht alles be-

schreiben oder erwähnen, denn dies hätte den Rahmen hier gesprengt. Ich habe bei meinen Recherchen einige teilweise recht gruselige Geschichten gefunden, vor allem über die reichen „Herrschaften“, die am See gewohnt haben. Immer wieder dachte ich mir dabei, dass Geld nicht unbedingt glücklich macht. Die wenigsten Großgrundbesitzer haben längere Zeit in ihren Häusern gewohnt, viele wurden später umgebaut, unsensibel modernisiert oder abgebrochen. Die Garten- und

## FÜR IHRE FÜSSE TUN WIR ALLES!

Wir sind spezialisiert auf orthopädische Einlagen, Diabetiker-Einlagen und -Schuhe, modische orthop. Maßschuhe, Spezial-Einlagen für Kinderschuhe, Sporteinlagen, Kompressionsstrümpfe und Bandagen, Orthopädietechnik.

zertifizierter Meisterbetrieb  
[www.bernwieser.de](http://www.bernwieser.de)

Hauptbetrieb:  
80538 München, Thierschstr. 22  
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
Nähe Isartorplatz

**BERNWIESER**  
Orthopädie  
Schuh-Technik

82541 Münsing, Bachstr. 37  
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr  
und nach Vereinbarung!

Parkanlagen wurden in ihrer ursprünglichen Gestaltung aufgegeben, zerstückt und verbaut. Es bleibt zu hoffen, dass das „alte Kempfenhausen“ künftig seine freien Flächen bewahren kann!  
Ihre Spaziergängerin

**Streckenlänge:** ca. 4km

**Dauer:** ca. 1 Stunde

**Einkehrmöglichkeiten:**

- Seestubn in Percha:  
Tel. 08151 446681;  
seestubn-percha.de;  
Direkt am Badegelände;  
Dienstag Ruhetag
- Brückenwirt: Berger Str. 7  
in Percha, Tel. 08151/89883;  
Dienstag/Mittwoch Ruhetag

**Quellen:**

- Gerhard Schober,  
Frühe Villen und Landhäuser  
am Starnberger See,
- Hans Rudolf Klein,  
Eine Bayerische Chronik, See  
Verlag, 1993
- J.M. Lehner / E. Schirmer,  
Chronik der Orte Kempfen-  
hausen / Harkirchen
- Egbert Schirmer,  
Historische Villen und Park-  
anlagen im Uferbereich von  
Kempfenhausen
- Archiv Berg, Tafeln der  
„Berger Kulturspaziergänge“

**Vielen Dank an**

Stadtarchiv Starnberg/  
Sammlung Wörsching 



Die zweite Etappe zum aktuellen Spaziergang beginnt am Seehaus Percha und endet am Luderitzweg. Die gestrichelte Linie zeigt die Wegstrecke in der letzten Ausgabe BergBlick 2/2023..



**Nächster Termin:**

Sa., 23.09.2023, ab 14:00 Uhr

**Tag der offenen Tür**

**Lerne Deine Feuerwehr kennen und mach mit!**

**Buntes Programm für die ganze Familie**

- Verschiedene Stationen zum mitmachen und informieren
- Rundfahrten mit den Feuerwehrautos
- Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt

**Lange Nacht der Feuerwehr:**

- Kühle Getränke an der Bar der Feuerwehr-Lounge 



**Unsere Termine:**

**18. 8., 20:00 Uhr** Kartenspielen (Schafkopf) der FFW Allmannshausen im FFW-Haus

**15. 9., 20:00 Uhr** Kartenspielen (Schafkopf)

**6. 10., 19:00 Uhr** Gedenkgottesdienst der FFW-Allmannshausen in der St. Valentinskirche in Allmannshausen

**20. 10., 20:00 Uhr** Kartenspielen

**17. 11., 20:00 Uhr** Kartenspielen

**15. 12., 20:00 Uhr** Kartenspielen

**16. 12., 16:00 Uhr** Christkindlmarkt am FFW Haus in Allmannshausen 



**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG**

Graslitzer Str. 23 a  
82538 Geretsried

70 JAHRE FAMILIENTRADITION

Schießstättstr. 96  
82515 Wolfratshausen

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

TEL. 08171 - 6911

Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

See-Kreuz  
König Ludwig II  
Foto: H. D. Klein



## 150 Jahre FFW Bachhausen

Hatte zum 100-jährigen Geburtstag der Himmel alle Schleusen geöffnet, so konnte die FFW Bachhausen ihr 150-jähriges Jubiläum am Pfingstmontag den 29. Mai bei



Ein buntes Programm gab's beim 150-jährigen Jubiläum in Bachhausen.

strahlendem Sonnenschein zusammen mit ca. 350 Gästen feiern.

Geladen waren die Nachbarwehren aus der Gemeinde Berg, Bürgermeister Rupert Steigenberger, die dritte Bürgermeisterin Elke Link, Altbürgermeister Rupert Monn, die Gemeinderäte sowie Kreisbrandrat Helmut Schweikart, und die Burschenvereine aus Bachhausen und Farchach.

Mit einem Gottesdienst in der Farchacher Kirche begannen die Feierlichkeiten. Der anschließende

de Festzug führte durch Farchach zum Kriegerdenkmal. Unter den Klängen der Bayernhymne wurde ein Kranz zu Ehren der verstorbenen Kriegsteilnehmer niedergelegt. Anschließend ging es zum Feuerwehrhaus. Dort sorgte die dreißig Mann starke Lüßbacher Blaskapelle beim Frühschoppen für Stimmung und Schwung.

In seiner Festansprache ließ der 1. Vorstand Christian Wolf die Höhepunkte, der im März 1873 gegründeten Feuerwehr Revue passieren. Damals wie heute zählt die Bachhauser Feuerwehr 45 aktive Mitglieder.

Christian Wolf bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, das Fest auf die Beine zu stellen.

Besonders erwähnte er die hohe Spendenbereitschaft der Bürger. Dadurch konnten ein 100 KW Notstromaggregat sowie eine Drohne angeschafft werden. Zu diesem Zweck wurde extra eine Drohnenstaffel gegründet, die bereits ihre ersten erfolgreich geführten Einsätze hinter sich hat.

Bürgermeister Steigenberger dankte ebenso der Bachhauser Wehr, die sich den neuen Herausforderungen stellt und unter der Leitung von Kommandant Markus Doll in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung genommen hat. Steigenberger sparte allerdings nicht mit Kritik an gewissen Verwaltungsabläufen.

So zog sich die Aufstellung eines neuen Baugebietes für den Anbau des Feuerwehrhauses über Jahre hin. Auch das Warten auf den Förderbescheid dauerte über ein Jahr (würden die Feuerwehren so agieren, wie so mancher Verwaltungsapparat,

gäbe es keine Hilfeleistungen).

Dass die Bachhauser Feuerwehr nicht nur Retten und Helfen, sondern ihre Gäste auch bestens versorgen kann, bewies sie an diesem Tag. Denn bei diesem Bilderbuchwetter wollte keiner frühzeitig den Heimweg antreten.

### Eine Drohne für die FFW

Aus zahlreichen Einzelspenden konnten wir eine Drohne mit Zubehör und vielen hilfreichen Funktionen beschaffen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Spendern aus der Gemeinde Berg und im Besonderen bei der Firma „Reiser Simulation and Training“ aus Mörlbach als größter Einzelspender.



Offizielle Übergabe der Drohne bei Fa. Reiser in Mörlbach: Die Vorstandschaft und Teile der Drohnenstaffel mit Geschäftsführer Florian Reiser.

Die Drohne ist mit einer Wärmebildkamera ausgestattet, die es uns erlaubt, bei der Suche nach vermissten Personen oder bei Bränden aus der Luft zu unterstützen und die Rettung erheblich zu beschleunigen.

Zu diesem Zweck wurde eine

Drohnenstaffel gegründet, die aus mittlerweile 14 aktiven Drohnenpiloten besteht. Die Drohne hat sich bereits bei den ersten Einsätzen zur Personensuche bewährt und wird auch zukünftig ein hilfreicher Begleiter bei derartigen Einsätzen sein. **B**



Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

»Man braucht nicht viele Partner, man braucht die richtigen.«

Repräsentanz  
Michael Döhla und Team

Beuerberger Str. 2  
82541 Münsing  
www.michael-doebla.dvag





## Die Kräuterküche des OGBV

Der Obst- und Gartenbauverein Aufkirchen lud zum Thema „Kräuterküche“ bei schönstem Sommerwetter in den Garten von Brigitte Karner, der Vorsitzenden des OGBV, zu einer sehr lehrreichen Veranstaltung ein.

Die Führung durch die Wildblumenwiesen und Staudenrabatten war eine inspirierende Erfahrung, und durch das Sammeln von Blättern und Blüten erkundeten wir die Vielfalt der Kräuter. Mit diesen Schätzen wurde dann unter Anleitung von Frau Karner nicht nur Kräuterbutter in den schönsten Farben hergestellt, sondern auch erfrischende Kräuterlimonade zubereitet. Die Taglilien gefüllt mit Frischkäse schmeckten nicht



Ein liebevoll gedeckter Tisch lud zum Verzehr selbstgemachter Speisen ein.

nur phantastisch, sie waren auch optisch sehr beeindruckend! Der Salat mit Kräutern ist immer eine Bereicherung für eine Mahlzeit, da die Kräuter ihm Aromen und Geschmack verleihen.

Aber die Krönung waren die

gebackenen Pfirsiche mit Kräutertzucker, denn die Kombination aus Pfirsich und der Zuckerkruste war ein Geschmackserlebnis der besonderen Art, und sie wurden auch sehr schnell verspeist.

Anschließend konnten wir an



Die OGBV-Vorsitzende Dr. Brigitte Karner (li.) erläuterte uns die vielen Pflanzen in ihrem Kräutergarten.



Schön, bunt, schmackhaft und gesund: die Produkte aus dem eigenen Kräutergarten.

einem liebevoll gedeckten Tisch unsere selbstgemachten Speisen verzehren und Frau Karner über die Kräuterküche ausfragen.

Es war wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung des

Obst- und Gartenbauvereins, und es ist phantastisch, zu erfahren, wie Kräuter auf vielfältige Weise in der Küche eingesetzt werden können, um Geschmack, Kreativität und Gesundheit zu fördern.

Solche Veranstaltungen sind nicht nur lehrreich, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, die Natur mit ihren kulinarischen Genüssen kennenzulernen und sich daran zu erfreuen. **B**

## HUNGER auf was G'scheids?



Gut zu wissen:  
Hier reinbeißen hilft nicht!  
(Wir haben's probiert.)

### Komm zu uns!

Hauptstraße 6 | 82541 Münsing  
Aufkirchnerstraße 2 | 82335 Berg

**Krümel & Korn®**

Schreib uns: [hallo@kruemelundkorn.de](mailto:hallo@kruemelundkorn.de)

@#kruemelundkorn





## Auflagenschützen-Königskette an unsere Schützen überreicht

Zur diesjährigen Saisonabschluss-Feier konnte die Schützengesellschaft St. Sebastian Aufkirchen einen ganz besonderen Anlass begehen: Leopold Prinz von Bayern übergab dem Verein offiziell an diesem Festabend die von ihm gestiftete Auflageschützen-Königskette. Der gegenwärtige



Übergabe der Schützenkette: Leopold Prinz von Bayern (2.v.l.), Schützenmeister Manuel Seitz (l.), 2. Schützenmeister Manfred Nöbauer (3.v.l.), Auflage-Schützenkönig Siegfried Andrä (4.v.l.).



Praxiseröffnung 01.07.2023

Die tierärztliche Fahrpraxis für große und kleine Wiederkäuer in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Starnberg & München Süd.

[www.landtierärzte-isartal.de](http://www.landtierärzte-isartal.de)

Kontakt:

Mobil: 0170/7161865  
Telefon: 08171/9919532

Mail: [praxis@landtieraerzte-isartal.de](mailto:praxis@landtieraerzte-isartal.de)  
Von-Riezler-Weg 8, 82541 Münsing  
Inh. Anne Stang

Telefonische Anmeldung für

Vormittags-Besuche: bis 8:00 Uhr  
Nachmittags-Besuche: bis 15:00 Uhr

Im Notfall sind wir rund um die Uhr telefonisch erreichbar



Schützenkönig Siegfried Andrä präsentierte diese anschließend stolz den zahlreich versammelten Mitgliedern und Freunden im Aufkirchner Vereinsheim. Für die St. Sebastian Schützen ist dies ein besonders wichtiges Ereignis in ihrer bereits 63-jährigen Vereinsgeschichte, da die nun überreichte Auflagen-Königskette die bestehenden Freihand- und Jugendketten komplettiert. Die Aufkirchner Schützen sind sehr in der Brauchtumpflege wie dem Zimmerstutzen- und Böllerschießen engagiert, bieten aber auch mit modernen elektronischen Schießständen und Laserdisziplinen die Möglichkeit zum Schießsport über alle Altersklassen hinweg an. Erfreulicherweise kann der Schützenverein einen regen Zuwachs, besonders auch an jungen Mitgliedern, verzeichnen. **B**

## Grabpflege Schiedek

### Individuelle Grabgestaltung und -pflege

(as) Vor mehreren Jahren gründete Susanne Schleussner mit ihrer Schwester Ramona Hauser die „Grabpflege Schiedek GbR“.

Zu ihrem Unternehmen gehört auch die Trauerfloristik, und sie bieten den Hinterbliebenen die Möglichkeit, ihre Liebe und Wertschätzung für die Verstorbenen durch stillvollen Blumenschmuck zum Ausdruck zu bringen.

Durch die Bestellung von Kränzen, Bouquets, Schalen und Kirchenschmuck können die beiden Schwestern, geborene Schiedek, individuelle floral gestaltete Elemente für die Beerdigungen, Gedenkfeiern und andere Trauer-

anlässe anfertigen. Diese Arrangements helfen den Menschen, ihre Gefühle und Emotionen in einer symbolischen Weise auszudrücken.

Sie führen individuelle Grabgestaltung und Pflege ganz nach den Vorstellungen und Wünschen der Hinterbliebenen aus. Ganzjährige Bepflanzung, Saisonbepflanzung, gießen und pflegen gehören ebenfalls zu ihrem Angebot. Durch ihr Unternehmen tragen sie dazu bei, dass der Ort der

Erinnerung und des Gedenkens gepflegt und schön bleibt, und durch ihre Fähigkeiten und ihr Talent in diesem sensiblen Bereich bieten sie den Menschen in schwierigen Zeiten Unterstützung und Trost vor Ort.

**Grabpflege Schiedek GBR**  
[Grabpflege-schiedek@email.de](mailto:Grabpflege-schiedek@email.de)  
Tel. 0170-9834082 **B**



Ramona Hauser (li.) und Susanne Schleussner.



## Gut für die Region.

Wir engagieren uns für die Menschen in unseren Landkreisen. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

[www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg

## Reiser Simulation and Training GmbH Verbesserung der Flugsicherheit und Rettungstraining

Die Firma Reiser Simulation and Training GmbH (RST) gestaltet seit mehr als 30 Jahren den stetigen Wandel in der Ausbildung von Hubschrauber Piloten und Technikern. Weltweit liefern wir High-End-Simulationssysteme und bieten komplexe Trainingslösungen für die effiziente und

sichere Ausbildung von Piloten und Rettungscrews.

Das Flaggschiff der Produktpalette bildet dabei der Full-Flight Simulator für den weltweit modernsten Einsatzhubschrauber, den Airbus H145. Polizei und Rettungsorganisationen wie ADAC Luftrettung, DRF Luftrettung

und eine kontinuierlich steigende Anzahl weiterer Hubschrauberbetreiber vertrauen auf dieses leistungsfähige Luftfahrzeug. So trainieren Piloten und Rettungscrews rund um den Globus auf den Flugsimulatoren der Fa. Reiser.

### Ausbildung für Katastropheneinsätze

Überdies hat sich das Unternehmen vor allem der Lösungsentwicklung für spezifische Trainingsanforderungen im Luftfahrtbereich verschrieben. In Zusammenarbeit mit der DRF Luftrettung entwickelt sie aktuell den hoistAR® Windentrainer. Ein hochmodernes Augmented Reality Trainingsgerät zur Ausbildung von Rettungscrews, wenn es um Windeneinsätze geht, wie beispielsweise während der Hochwasserkatastrophe 2021 im Ahrtal.

Die Experten der Firma stehen permanent im direkten Austausch mit Luftfahrzeugherstellern, -betreibern und zuständigen Behörden. Auf internationalen Messen und Konferenzen informiert sie regelmäßig über ihr Angebot an Trainingslösungen zur Verbesserung der Flugsicherheit.

Im Mai diesen Jahres konnte sie Kommunalpolitiker und Anwohner ihres Firmensitzes begrüßen, um das Familienunternehmen Reiser und sein Produkt- und Leistungsportfolio in der Region zu präsentieren.

### Bewährte Produkte und innovative Trainingslösungen

Reiser Simulation and Training arbeitet mit hoher Motivation an ihren bewährten Produkten und innovativen Trainingslösungen.



Aufbau eines Full-Flight Simulators in der RST-Produktionshalle.



hoistAR® Windentrainer, Trainingsgerät zur Ausbildung von Rettungscrews.



Firmengründer Wolfgang Reiser (li.) und Bgm. Rupert Steigenberger.

### Kontakt

Falls Sie an weiteren Informationen zum Unternehmen oder an einer Mitarbeit interessiert sind, melden Sie sich gerne bei

**Andrea Ehrl**  
Marketing and Communication  
Manager  
Tel. 08178/8681-183  
Andrea.Ehrl@reiser-st.com B



### Das Oskar-Maria-Graf-Stüberl in Berg

sucht dringend einen

### Koch /Beikoch

und eine

### Servicekraft

von Mittwoch bis Sonntag  
Teilzeit möglich

Bitte melden bei  
Viola Reinmann  
Tel. 08157/50483



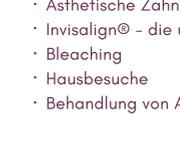
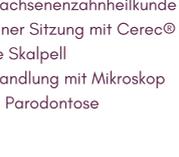
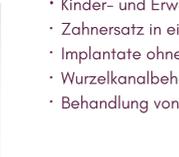
### Dr. Eugen-Jean Wander & Kollegen

Implantologie · Endodontie · Parodontologie

Besuchen  
Sie uns in  
Berg oder  
Tutzing!

### Unsere Leistungen:

- Kinder- und Erwachsenen Zahnheilkunde
- Zahnersatz in einer Sitzung mit Cerec®
- Implantate ohne Skalpell
- Wurzelkanalbehandlung mit Mikroskop
- Behandlung von Parodontose
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Invisalign® - die unsichtbare Zahnspange
- Bleaching
- Hausbesuche
- Behandlung von Angstpatienten



### Zahnarztpraxis in Tutzing

Greinwaldstr. 3 · 82327 Tutzing  
Tel: 08158-92210

### Zahnarztpraxis in Berg

Perchastr. 5 · 82335 Berg  
Tel: 08151-446960  
Web: www.sta-dent.de

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

wir müssen etwas richtigstellen: Im letzten Heft, dem BergBlick 2/2023, erschien auf Seite 40 ein Artikel über zwei Null-Energiehäuser, die im Ortsteil Allmannshausen gebaut worden waren. Darin wurde Bezug genommen auf einen Artikel, den Heinz Rothenfuß für den Arbeitskreis Energie im Rahmen der Bürgerbeteiligung Berg im BergBlick, Ausgabe 1/2023, verfasst hatte. Herr Rothenfuß und die Bürgerbeteiligung Berg legen Wert darauf, dass der Artikel über die Null-Energiehäuser nicht im Zusammenhang mit der Bürgerbeteiligung Berg erschienen ist und keinerlei organisatorische Verbindung zum Verfasser jenes Artikels besteht. Wir hoffen, mit diesen Zeilen dieser Differenzierung Rechnung getragen zu haben.

Herzliche Grüße, *Ihr Ambacher Verlag*

**Kontakt:**

Für Berger Geschichte(n), Themen, Infos, Neuigkeiten: Angela Schuster, Tel. 08151/5273 oder 0172-8313446, [schuster.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:schuster.bergblick@ambacher-verlag.de)

Ansprechpartner Redaktion, Zusendung von Artikeln und Bildern: Bettina Hecke, Tel. 08177/9296056 oder 0172-5702069

E-Mail [redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de)

Ansprechpartner Anzeigen und Produktion: Fritz Wagner, Tel. 08177/9296056 oder 0176-50211802

E-Mail [anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de](mailto:anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de)

**Nächste Ausgabe 4/23:**  
Anzeigen- und Redaktionsschluss:  
**6. Oktober 2023**  
Erscheinungsdatum:  
**Mitte November 2023**

**Inserentenverzeichnis**

Bäckerei Krümel & Korn	69
Bestattung Klein	65
Brano Bau	37
Deutsche Vermögensberater	67
Elektrotechnik Höbart	31
Energie Südbayern	21
Fliesen Haas	23
Gerer Immobilien	40
Haus plus Rente	75
Höck Fotografie	42
Holzer Tiefbau	20
Kaiser Immobilien	53
KFO 5 Seen	15
KPC Immobilien	25
Landtierärzte Isartal	70
Malereibetrieb Pixner	33
Oberrieder Heizung/Sanitär	76
Orthopädie Bernwieser	63
Pflege in Berg	19/27
Praxis Demenat von Behr	50
Praxis Dr. Biemer	53
Praxis Dr. Wander	73
Radiologisches Zentrum	15
Reiser Simulation&Training	2
Reitberger Optik	30
Schlossberger Immobilien	5
Schlosserei Florian Mair	45
Schmiede Tom Carstens	11
Schreinerei Schuster	24
Sparkasse	71
Tierarztpraxis Dr. Stelzer	36
Verz. Kammer Bayern	6
Vintage Living	55
Vorwerk	35
Walter Cordes	13
World of Wine	49
Württembergische Vers.	39
Zimmerei Schurz	38

**Titelbild: Blick von Leoni auf den Starnberger See**



Die Immobilienverrentung  
**Genießen Sie Ihren Ruhestand in Ihrem vertrauten Zuhause und freuen Sie sich über zusätzliches Barvermögen.**

**IMPRESSUM**

**BergBlick**  
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche rund 4.000 Haushalte in der Gemeinde Berg verteilt.

**Herausgeber**  
Rupert Steigenberger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Berg

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts**  
für den Gemeindegeldteil (blau eingefärbte Seiten): Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, Berg

für den weiteren Inhalt: Bettina Hecke und Fritz Wagner, Ambacher Verlag

**Die Artikel im zweiten Teil des Heftes (weiße Seiten) geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.**

**Redaktion, Anzeigen, Verlag**  
Ambacher Verlag Hecke & Wagner GbR  
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing  
Tel. 08177/92960-56, Fax -58  
[hecke@ambacher-verlag.de](mailto:hecke@ambacher-verlag.de)  
[www.ambacher-verlag.de](http://www.ambacher-verlag.de)

Auflage 4.200 Stück  
Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Berg.  
Kein Teil von *BergBlick* darf ohne schriftliche Genehmigung

des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Andra Reichler (ar), Florian Bendele (fb), Anja Biethahn (ab), Rupert Steigenberger (rs), Sabine Metzger (sm), Sabine Lindauer (sl), Sebastiana Henkelmann (sh), Stefan Rath (sr), Angela Schuster (as), Hans-Peter Höck (hph).

**Fotografien**  
Angela Schuster, Titel, 51, 52, 54, 55, 58, 61u, 62; [www.quh-berg.de](http://www.quh-berg.de), Titel, S. 16/17; Gemeinde Berg, Titel, S. 14, 18, 20, 23, 31, 32, 34, 35; Christian Schuster, Titel, S. 44, 57, 58, 61o; Privat, S. 26 (4), 43; Anita Stiefel, S. 27; Bettina Hecke, S. 29, 46, 47; LBV, S. 36;

Fritz Wagner, S. 37, 65; Silke Trono, S. 38; Christine Heimann, S. 40; Rainer Drahtschmidt, S. 41; Elke Link, S. 42; Hans-Peter Höck, S. 45, 53 (4), 54 (3); Solawi, S. 48; Prof. Werner Michl, S. 56; Stadtarchiv Starnberg, S. 58, 59u, 60; Archiv Berg S. 59o; Heinz Rothenfuß, S. 63; Susanne Schluessner, S. 71; Reiser Simulation & Training, S. 72-73.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichten Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.



Nutzen Sie Ihr Eigenheim als Geldquelle und bleiben Sie dennoch weiterhin in Ihrem vertrauten Zuhause wohnen. Wir finden die passende Lösung für Sie:

- ✓ Nießbrauch-Immobilienverrentung
- ✓ Verkauf mit Rückmietung
- ✓ Teilverkauf
- ✓ Leibrente

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

**☎ 089 / 33 99 50**

oder zu unseren kostenfreien Infoveranstaltungen anmelden unter: [www.hausplusrente.de/veranstaltungen](http://www.hausplusrente.de/veranstaltungen)



**Danke  
für 30 Jahre Treue!**

**Lieber Franz,**

wie die Zeit vergeht ... Schon Dein Vater war ein sehr geschätzter Mitarbeiter in unserem Betrieb. Und nun feierst Du Dein **30jähriges Jubiläum** bei uns! Dafür möchten wir Dir Danke sagen! **Danke** für Deine **Treue**, **danke** für Dein großes **Engagement** und Deine hervorragende **Mitarbeit**, Deine **Zuverlässigkeit** und Deinen **Teamgeist**.

Nur mit Mitarbeitern wie Dir stehen wir dort, wo wir heute sind. Bleib wie Du bist. Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit Dir!

Dein Team von  **Oberrieder**  
Wasser & Wärme smart gedacht.